



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

507 (2.11.1934) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-265414

Robember 1984

uropa

chter fer des E" und

Sonntag 1. 11.30 Uhr

on - Woche

Wanderung era e Stätten hansesebeschreibung. r Hege-Weimer. er.

50 Uhr. Tel. 33219.

50Mk. Alles nume-

int: Anfängerkars

Angetgen: Die Idespaliene Willimeterzeite 10 Big. Die saespaliene Millimeterzeite im Terteit 45 Big. Auf Keine Anzeigen: Die legespaliene Millimeterzeite ? Big. Bei Biederdollung Anders nach anliegendem Tarit. — Eching der Anzeigen-Annahme: für ürlidandsade 18 Ubt. für Abendaudgade 18 Ubt. Anzeigen-Annahme: Mannheim, p 3, 14/15 und p 4, 12 am Stredmark. Bernent 204 86, 314 71, 333 61 62. Jahlungs- und Erfühlungsort Mannheim. Musischlieder Serigiofinande: Mannheim. Aussischliede ichestiger Gerichtschauften Berkentreuzbanner Ludwigsbalen 400: Berlandert Mannheim

Freifag, 2. November 1934

# Wieder ein Sieg über die Arbeitslosigkeit

# Der Aufstieg der deutschen Wirtschaft in den herbstmonaten / Jahlen, die für sich sprechen

(Drahtbericht unferer Berliner Schriftleitung) Berlin, 2. Rov. (&B-Gunt.) Die nationalfogialiftifche Birtichafteführung bat von Anfang an in erfter Linie barauf Bebacht genommen, bag fich bie belebenbe Birtung ibrer Magnabmen nicht etwa auf einen verhaltnismagig furgen Beitraum erftredt und bamit bie Entwidlung ber beutiden Bollewirticait fcabliden fonjunfturellen und arbeitemartipolitifden Edwanfungen ausgesest wurbe. Man bat bewußt fraatliche Silfemagnahmen nur in bem Umfang eingeleitet, ber eine weitere Aufwärtsentwidlung auf natürlichem Bege - alfo ohne Butun ber ftaatlichen Stellen und ohne ftaatliche Bubbentionen - gewährleiftet. Wenn bie Arbeitelage und der Beichaftigungegrad bei ben eingeinen Induftrien und Birtichaftegruppen auch in ben Monaten Ceptember, Oftober bor einem fühlbaren Rudichlag bewahrt wurde und fich eine burchaus gefunde und natür. liche Beiterentwidlung ber Birtfcaftolage bemertbar macht, fo fann barin jener Erfolg biefer Dagnahmen erblidt werben, ber nicht nur bie Richtigfeit ber nationalfogialiftifchen Birtichaftsmagnahmen unter Beweis ftellt, fonbern ber auch eine optimiftifche Beurteiburchaus lung ber fünftigen Geftaltung bes Birtichaftelebene bor allem in Sinblid auf die Arbeitelage im tommenben Binter als gerechtferiigt ericheinen

Die aus allen Teilen bes Reiches eintref. fenben Radrichten über Die Befchaftigungs. lage bei ben einzelnen hanbelogweigen laf. fen erfennen, baß auch bie Monate Gep. tember und Oftober trois ber nachteiligen Saifoneinftuffe eine auffteigenbe Tenbeng zeigen.

Co ift beifpielemeife bie Arbeitelofig. feit in Mittelbeutichland, wie aus einem Bericht bes Brafibenten bee Landesarbeitsamtes für Mitteldeutschland in Griurt bervorgebt, allein im Monat Geptember um nicht weniger ale 10,3 Brogent berminbert Die Aufwartsentwidlung batte in allen Induftrien einen progentnaleima gleichen Umfang. Im aufnahmefahigften erwies fich bie Glas-, Borgellan- und Spielwareninbuftrie, fowie bie Metall- und Gugmarenproduttion. Much in ber Zabatinduftrie und ber demifden Induftrie tonnien gabireiche Reneinstellungen getätigt werben. Der gablenmößige Rudgang ber Arbeitslofigfeit in Dit-tebeutichland beläuft fich im Geptember auf 17 451. Damit ift Die Gefamtgabl ber im Bereich bes Lanbesarbeitsamtes Erfurt erwerbslofen Bollsgenoffen auf 152 000 gefunten. Befonbere erfreutich ift babei bie Tatfache, bag es gelungen ift, ben Arbeitsamtebegirt Annaberg, ber erbebliche Teile ber Bermaliunos-begirte Torgan und Schweinig umichließt, bon ber Arbeitelofigfeit vollig gu be-

lieber bie Ennvidlung im Ottober liegen bie erften Rachrichten aus Beft beutid. land bor, Die fic vor allem mit bem Beichaf. tigungeftand im Bereich ber Duffel. borter Sanbelstammer beidaftigen, Es ift im Sanbeletammerbegirt Duffelborf boll. auf gelungen, ben Geichattegang auf bem bochitianb biefes Jahres gu halten. Nicht nur bas Inlandegeschaft, fonbern auch bas Austanbegeschäft bat fo gut wie feine Rudgange aufzuweifen.

Much fiber bie Geschäftsennvidlung und Umfatgeftaltung im Tertifeingelbanbel liegt jeht ein abichliegenber Bericht für bas III. Quartal 1934 vor. Rad blefem Bericht find die Gingelbandeloumfate ber beurichen

Textifiwarengeichafte im Monat September im Bergleich sum September bes Borjabres um fiber 23 Brogent geftiegen. Den fiartfien Unteil bieran baben Rleiberftoffe und Baiche.

Man muß fich bei einer Erörterung über bie Birtichaftsennvidlung in ben Berbumonaten 1934 bor allem Die Tatfache vor Augen balten, bab noch bor givel Jahren nicht baran gu benten gewesen ware, ben bamatigen unaufbaltfamen Birticaftsabltieg in fübtbarem Dage abzubremfen. Wenn bon feiten außenftebenber Rritifer barauf bingewiefen wirb, bag ber Lebensftanbard bes einzelnen in einem berbaltniemagig nur geringem Umfang geboben werben fonnte, fo wurde es jur Erlebigung biefes Ginmanbes lediglich eines himveifes barauf bebürfen.

bağ bie Aufwarteentwidlung ber Wirtfchaft

und die Sentung ber Arbeitolofigfeit in feinem Lanbe ber Welt einen annahernben Umfang aufguweifen bat wie im nationalfogialiftifchen Deutschland.

3m fibrigen aber ift bie Erreichung eines Bieles in ber Birtidaft wie in ber Politit nur bann gewährleiftet, wenn alle Rrafte auf bie Erlebigung jeweils einer Hufgabe gufammengefaßt werben. Diefe eine Aufgabe im nationalfogialiftifchen Deutschland aber ift borerft bie Heberwindung ber Arbeite. Lofigleit und im engiten Bufammenbang bamit bie Anturbelung ber Birrichaft unter allgemeinen Gefichtspuntten, Die bebung bes Lebensftanbarde des eingel. nen wird in die Wege geleitet werben, nachbem bie Aufgabe ber Heberwin. bung ber Arbeitelofigfeit er-

# Die Aufbauarbeit der SA

Der Abschluß des Gruppenführer-Appells

Berlin, 2, Rov. Im Mittelpuntt bes Donneretageappelle ftanben richtunggebenbe Ausführungen bes Chef bes Gtabe &, Eute, in benen er ju allen Bebieten ber SM-Arbeit Stellung nahm. Die Amtedefe ber Oberften GM-Gubrung behandelten in Referaten ihre Arbeitsgebiete und bie einzelnen Gruppenführer erftatteten Bericht über bie Entwidlung in ben einzelnen Gruppen mabrend ber letten Monate.

In ben Befprechungen fam insbesonbere bie Entichloffenbeit jum Musbrud, bie Ergiehungsaufgabe, bie ber EM bom Gubrer geftellt ift, in tonfequenter Beife gu lofen. Inebefonbere bie Auswahl bes EM. Führertorps wird mit befonderer Scharfe burchgeführt werben. Die Ueberprufung aller Beforberungen auf wie er fie fur bie Bartei haben will.

weltanichauliche Teftigteit und Gubrereigenschaften ift bereite in bie Bege geleitet, um in festem Bufammenhalt in allen Glieberungen ber Bewegung mit bem Begriff bes GM Gubrere benfelben tampferi. ichen Ginn gu berbinden, ber ihn bor ber Machtubernahme groß gemacht bat und ber ibn beute befähigen muß, ber weltanschauliche Ergieber von Generationen gu fein.

In feiner Schluftanfprache betonte Gtabechef Lute gang befonbere, bag biefer Gruppenführerappell bas außere Beichen bafür fei, bag bie innere Reorganifations. arbeit, bie ale Golge bes 30. Juni geleiftet werben mußte, in ben hintergrund getreten ift gegenüber ber positiben Mufbauarbeit, die bem Gubrer wieber eine EM geftalte,

#### Der Jührer empfängt die SU-Gruppenführer



Der Führer und Reichstanzler bei ber Begruftung bes Gruppenführers Bennede; rechts neben biefem Obergruppenführer Litymann; ganz rechts ber Chef bes Stabes Biftor Lute. Auf bielem Gruppenführer-Appell, ber im Reichsministerium für Boltsauftlarung und Propaganda stattsand, umrih der Führer das große und verantivortungsvolle Aufgabengebiet der SA für die nationalpolitische Erziehungsarbeit am deutschen Bolte,

#### Frankreichs Weg nach Moskau

Der moblinformierte Barifer Bertreter eines befannten bollandischen Blattes beichaftigt fich in einem vielfommentierten Artifel mit ben möglichen Auswirfungen ber mehr und mehr ertennbaren Orientierung ber frangöfifden Bolitit nach Mostau. Der Rorrefpondent ftellt feft, daß die Annahme, bas Marfeiller Attentat werbe ein Berlaffen bes Barthou-Rurfes jur Folge haben, fich nicht bestätigt habe. Barthous Rachfolger am Quat b'Orfan - Laval - fei burch Befchluft bee Minifterrate an Die Linie ber Barthouschen Außenpolitit gebunden. Geit Bieberaufnahme freundschaftlicher Begiebungen ju Mostau und feit bem Gintritt Rateruglande in ben Bolferbund feien in Paris baber tweiter Rrafte am Bert, Die Die Comjetunion ju einem Stüppuntt bes frangoftiden Giderheitefp. ft e m & machen wollten. Die oftentativ freundschaftliche Haltung eines Teiles der frangosis fchen Breffe gegen Die Cowjete babe ben 3wed, Die Renorientierung ber frangofischen Bolitit im Bolt felbft gu verantern. Sen'ri De Rerillis, ber politifche Direftor bes "Echo De Paris", berichte foeben in einer Artitelferie über feine Ginbrude einer Studienreife burch die Gowjetunion. Derartige journaliftifche Miffionen feien fo febr Rlifchee ber frangofifchen Augenpolitit geworben, bag man obne Dube ertennen fonne, mobin bie Stromung gebe. Immer beutlicher gewinne bie im Borgeftern verwurgelte 3bee eines Militarbundniffes mit Mostau wieber an Gelb. Der Einbrud, bag bie ruffophile Strömung fich nicht barauf beichrante, freundichaftliche Begiehungen gu pflegen, fonbern bielmehr auf ein Militarbunbnis bingiele, verftarte fich, wenn man die Entwidlung bes Berhaltniffes Frantreich - Bolen verfolge, wie fie fich auch in ber frangofischen Breffe mani-

Go beflage be Rerillis in feinem jungften Artifel uber Die Reife burch Die Somjetunion Bolen ale ungludliches und irregeleitetes Land, beffen Staatemanner fich durch Berlin batten "betoren" laffen, fo bag fie fich bem frangofischen Bunbesgenoffen entfremdet hatten. Weit entscheidender ale bie Abtühlung ber frangofifden Freundichaft für Bolen fei jedoch bie febr beutliche Tenbeng, fich nach erfolgtem Ausbau ber Beziehungen gur Sowjetunion völlig bon Bolen gu lofen bgw. das Bundnis mit Bolen aufzusagen. Die Entwidlung ber freundichaftlichen Begiebungen swifden Frantreich und Raterugland gu einem Militarpaft fei von Mostau jeboch offenbar nur um einen febr boben Breis erhaltlich. Die Forberung ber Cowjets icheine nämlich in nichts anderem ju bestehen als barin, baß Baris bon jeder Busammenarbeit mit Bolen abfebe.

Wenn jest die offizielle Stromung in Franfreich biefes Berlangen Mostaus unterftube, bann fei biefe auffallenbe Rampagne nur fo ju verfteben, bag bie Bolfestimmung "murbe" gemacht werben folle fur bie 3bee eines Gintaufches ber Alliang mit Bolen gegen Militarabfprachen mit ben Comjete. Die Bolitit Mostaus fei barauf gerichtet, Bolen gu ifolieren, um im Falle eines Ronflittes freie Sand in ben Offfeeftaaten ju haben. Wenn jedoch Cowjetrufland auf bem Wege über bie Randftaaten einen breiteren Musgang gur Oftfee erhalte, bas beige, wenn es fein "Tenfter nach Europa" guruderhalte, fo bedeute bas für bas übrige Guropa eine ftanbige Bebrobung mit ber Wefahr bes Bolfchewismus. Diefe Gefahr fei für Grantreich felbft beute feinedwege mehr fo leicht gu nehmen wie bor einigen Jahren, ale bie gleiche Breffe, die jest für ein Militarbundnis mit ben Sowjete eintrete, fie riefengroß an bie Band gemalt habe. Hur mit Corge tonne bas ubrige Europa ben neuen Rure ber frangoftichen Augenpolitit berfolgen.

#### Sieg freundschaftlicher Verhandlung

Die englische Breffe jum Bahlungsabtommen

Lonbon, 2. Rob. Das beutich-englische Sanbele- und Bablungsabfommen wird bon ber Morgenpreffe mit Befriebigung und Erleichterung begrüßt. Ge wird erflart, baß co beiben ganbern gum Borteil gereichen werbe. Zugleich wird aber barauf hingewiesen, daß es fich um einen Berfuch handle, und daß noch nicht ficher fei, wie er fich bewähren werbe. Allgemein berricht Genugtuung barüber, bag es gelungen ift, bie Ginrichtung eines Clearing. Chftems gu bermeiben.

"Dailn Telegraph" halt bie Bereinbarung für beffer, ale es noch vor wenigen Tagen ju erwarten gewefen fei.

"Morning Boft" ift nicht recht gufrieben und fpricht von Glidwert, gibt inbeffen gu, bag Dr. Schocht "wefentliche Bugeftandniffe" gemacht habe, offenbar weil er ber Aufrechterhaltung bes Sanbels mit England große Bebeutung beimelfe. Das Blatt warnt aber por ben Ballgruben von Rr. Schachts Devifen-Rontrollipftem" und bemertt, ber Sanbel mit Deutschland bleibe nach wie vor ristant. (1)

3m "Financial Reme" beift es, bie Bereinbarung fei unter ben gegebenen Umftanboch ein anfehnlicher Erfolg. Deutschland habe nur magige und einface Bugeftanbniffe gemacht, inbeffen fonne man beutzutage nicht mehr berlan-

"Dime 4" fpricht bon einem Gieg freunddjaguimer Berganolung und raumt ein, bag Dr. Swacot und Die brutiche Regierung einen berjognligen Weift gezeigt gatten.

#### Das ägyptische Rabinett vor dem Sturz

Ratro, 2 Rov. Die innerpolitiche Lage in Arghoren vericharft fich mehr und mehr. Der britifde Overtommiffar bar es abgelebnt, ben agbptifchen Mini. perprafibenten Debia Bafda gu empfangen, und bat unmittelbare Berbandlungen mit ber Umgebung bes Ronigs eingeleitet, offenlichtlich mit bem Biele, Den Stury bed Jesigen agbpitiden Ra-Dinette Gerbeiguführen. Um Donnerding murbe ber Minifterprafibent bon & o . nig Guab empfangen, jeboch brachte biefe Unterepung noch teine Entideibung. Bieimebr befabt ber Ronig ben Minifierprafibenjen gu einer zweiten Mubieng am Cambrag und fiellte ffir biejen Beitpuntt feine Entimeibung in Musficht.

In unterrichteten Areifen wirb nach Lage ber Dinge ber Rudtritt Des Rabinette ale febr wahricheinlich angefeben.

Rach weiteren Meibungen foll ber aguptifche Ministerprafibent Debia Baicha in feiner Mubieng am Donnetviag bem Ronig Fuad bie Rudiringgefuche bes Berfehreminifters und bes Landwirticaftsminifters überreicht baben. Die Enticeibung fiber biefe Rudtrittegefuche burfte in Bufammenhang mit ber Entideibung über einen emvaigen Gefamtrfiftritt bes Rabinette ebenfalls am Camstag fallen.

Wird England sehend?

Lonbon, 2. Rov. Der biplomatifche Mit-arbeiter bes "Dailn Beralb" ichreibt, bie fran-

gofifche Regierung brange auf eine Beteili-

gung ber britifden Regierung an

ber frangofifchen Caaraftion, und gwar folle fich

bie britifche Regierung bereiterflaren, im Galle

eines Einrüdens frangofischer Truppen in bas

Saargebiet eine, wenn auch noch fo gering-

fügige, britifche Truppenabteilung mitgieben gu

laffen. Die britifche Regierung babe biefer Muf-

faffung nicht jugeftimmt, fie babe fie aber auch

nicht abgelehnt, fie ichwante und fie

jogere. Der Ruf nach "einer Sand voll" Gol-

baten erinnere an Joffres Meugerung im Jahre

1914: "Sie brauchen nur eine Rorporalicaft gu

ichiden: wenn nur ein einziger Mann getotet

wurde, bann wurden bie Englander auf unferer

hinter ber Bewegung ber frangofifchen Trup-

ben an ber Grenge und ben Mutmagungen, bag

fich bie Rotivenbigfeit ergeben tonnte, in bas

Caargebiet einzubringen, um einen etwaigen

Butich ju berbinbern, fiede ein febr ge-fabrlicher Blan. 3m Jahre 1919 habe es

in Frantreich machtige Stellen gegeben, Die mit

großem Gifer bie endgulftige Annerion bes

Sagroebietes und feiner Roblenberamerte burch

Franfreich verlangten und auf biefes Biel bin-

arbeiteten, und gwar feilmeife aus mirt.

fcaftlichen Grunben, teilweife aus mili-

Seite tampfen".

# der Wahnsinn des französischen Saarmanövers

Der "Daily fierald" beleuchtet die fiintergründe der französischen Saarbesetung

tarifden und nationaliftifden Grunben. In politischer Beziehung werbe beabfichtigt,

bağ auch im Falle einer Stimmabgabe für Deutschland bie Mudgabe bes Saargebietes aufgeschoben werben folle bis zu bem unabfehbaren Beitpuntt, mo Deutschland imftanbe ift, Die Bergmerte für Golbesmert guritdgufaufen.

(Die Grage bes Rudtaufes ber Roblengruben, bie unabbangig bon ber Rudgabe bes Saargebietes an Deutschland gu regeln ift, wird eindeutig in ben \$§ 35 und 37 bes Caarftatute behandelt. Die Reb.) Aber in einem folden Galle tonnte ein Anfruhr im Gaargebiet nur burd ben Ginmarid frangofifcher Truppen verhindert werben, Deshalb mußten die Truppen bereits bort foin, wenn im Januar bie Bolfeabstimmung und bie Enticheibung bes Bolterbunbes falle. 3m Mugenblid merbe angebeutet, bag bie Gefahr eines Butiches bor ber Boltsabstimmung be-

Die nachfte Anregung, Die bereite in ber frangofifden Breife mahrgunehmen ift, werbe fein, bağ bie Truppen einruden muffen, weil bie Refrutierungen fitr Die internationale Caar-

polizei feinen guten Fortidritt maden. Die Berficherung werbe gegeben, bag bie Befebung nur eine "geitweilige" fein merbe, aber mit geitweilig fonne jeber Beitraum gemeint fein, und es fei immer leichter, ein Webiet gu bejegen ale es wieber gu raumen. Gollten bie Blane Erfolg haben, bann werbe mabriceinlich im Augenblid nichts geschehen, aber jebe Musficht einer beutich-frangofifchen Berftanbigung wurbe gerftort werben und die Gaat eines neuen Arieges werbe fo ficher ausgestreut merben, wie es bei ber Unnerion bon Effag-Lothringen im Jahre 1871 ber Ball war.

In einem Leitauffat fagt "Dailn Beralb", felbftverftanblich muffe bie Gaarbevolferung Die Möglichfeit ju einer freien Enticheibung haben und ebenfo felbftverftandlich fei, daß bie Abstimmung endgültig fei und bag ber Bollerbund ben Bunich ber Mehrheit lonal achten folle. Leiber werbe ce jeben Tag beutlicher, baß Intrigen im Gange feien, um ficherguftel. len, baf ohne Rudficht auf bas Abftimmungs. ergebnis bas Gebiet Deutschland vorenthalten wurde und die Rohlenbergwerte in frangofi. fcher hand bleiben.

Dies fei ein mahnfinniger Blan, und wenn er burchgeführt wurde, bann wurde Sitter nicht geschwächt, fonbern furchtbar geftattt werben und ein neuer beutich-frangofifcher Rrieg, in ben England vielleicht bineingezogen wurde, wurde fo gut wie unbermeiblich fein.

# Das Saargebiet wehrt sich

Die französischen Einmarschpläne werden zurückgewiesen

Saarbruden, 2. Rob. Bu ben Nachrichten bon ben frangofifden Truppenbewegungen an ber Caargtenge und ihrer Bereitstellung gum Gingreifen im Caargebiet fcreibt die "Caar. bruder Beitung": "Bober nimmt ber Brafibent bie Beweife für angebliche beutsche "Butichversuche"? Richt bie auf bie Rudtebr jum beutichen Mutterlande und beshalb auf einen reibungstofen Abfitmmungsfampf eingeftellte Caarbevolterung benti an Butichabfichten, bie ja nur bie erwähnte Rudfebr gunichte machen fonnten, fondern jene burch nichte legitimierten Unterfuchungsaus. fdiffie.

Mit größter Entichiebenheit erhebt barum bie Deutsche Ceffentlichteit icharfften Broteft gegen bie Störungeversuche und gegen bie Unverantwortlichfeit ber Befegungeplane."

"Gaarbruder Lanbesgei. tung" beißt es: "Wollen die frangofifchen Dilitate um jeben Breie einen bufaren ftreich im Saargebiet unternehmen? Und foll bie Boltsabstimmung am 13. Januar unter bem "Echupe" ber frangofifchen Bajonette bor fich geben? Die Gaarbevolferung ift frieb. Itebenb. Das bat fie in bobem Mage mabrend ber gangen Beit ber Frembberrichaft immer bewiefen. Alfo bon ber treubentichen Caarbevolferung mit einem Butich ju rechnen, baran gu glauben, fann nur benen fiberfaffen bleiben, benen ein Butich überbaupt einzig gelegen fame: ben Separatiften aller Cor-

Die "Deutiche Front" fcreibt: "Man brobt mit einem Einmarich ins Saargebiet, weil man weiß, daß Dentichland niemals bagegen marichieren fann, und weil Deutschland noch immer bie Bielicheibe bes internationalen Saffes ift. Man mochte marichieren und fucht einen Unhaltopunft.

#### Gin jatfachlicher Grund befteht nicht.

Un ber Caar berricht abfolute Rube und Ordnung. Die Freiheit ber gebeimen Abftimmung ift tatfachlich gawurde nicht anders ausjallen wie fie am 13. 3anuar ausfallen wird: für Deutichland! Und weil man bas weiß, und weil bas fo ift, fucht man fie unter bie Spige ber frangöftiden Bajonette gu bruden, obwohl bas bas Abstimmungergebnis nicht im geringften beeinfluffen tonnte."

#### Mot Brown in der Schweiz unerwünscht

Bern, 2. Rov. (&B-Funt.) Der ichweige. rifche Bunbeerat ift nicht nur bon ber Saltung bes Genfer Stantoprafibenten Ricole bei ben Bortragen bes Saarfeparatiften Man Braun abgerudt, fonbern ift am Freitag, wie man bort, noch einen Schritt weiter gegangen und hat jegliches meitere Muf. treten Dan Brauns in ber Echweig perboten.

#### Rartoffelhandel vom Erzeuger zum Derbraucher

Berlin, 2. Rov. (BB-Funt.) Dem Reicheminifter für Ernabrung und Landwirtschaft find Rachrichten barüber zugegangen, bag gewiffe Bweifel barüber besteben, mas auf Grund ber bom Reichenabritanb erlaffenen Borichriften beim Berfauf von Rartoffeln rechtens ift. Gs wird beshalb ausbrudlich bas folgende befannt

1. Es gelten feinerlei Befchrantungen für ben Berfauf von Rartoffeln vom Erzeuger unmittelbar an ben Berbraucher.

2. Der Erzeuger bon Rartoffeln ift beim Bertauf an ben Berbraucher nicht gehalten, gu feinem Erzeugerminbeftpreis Sanbelszuschlage gu erheben, ba ibm ja auch nicht bie Aufwendungen erwachsen, bie ber Sanbel gu tragen bat.

3. 3m Intereffe ber Berbraucher bon Speifetarioffeln werben binnen fürzefter Grift Berbraucherhöchstpreife festgesett werben, bie bie Berladetoften, Die entftebenbe Fracht, Die Roften für Lagerung und fonftige Aufwendungen bes Sanbels enthalten werben.

#### Der Sohn des fpanischen Staatspräfidenten por Gericht

Baris, 2. Rob. Der fpanifche Minifterprafibent Berroug toilte mit, bag fich ber in ber Garnifon Jaca bienenbe Cobn bes Brafibenten bon Spanien, Alcala Bamoga, bor furgem eine "fowere Berfeblung" babe gufduiben tommen laffen. Der Staatebraftbent und Bater babe barum gebeten, baf fein Cobn obne jebe periönfiche Ridfichmabme wie jeber anbere Comat abgeurteilt werbe. Unicheinenb banbelt es fich um ein Bergeben bienftlicher

Tilmdämmerung

### "So endete eine Liebe"

#### Ein neuer Spitzenfilm im "Universum"

Es ift notwendig, daß bon Beit ju Beit unter bie Summe bon taglicen Filmfriffen einmal ein Strich gezogen wird und gewertet wird! Wir tonnen babei nicht umbin, unferer Enttaufdung über bie Brobuftion bes bergang einen Jahres Ausbrud zu geben. Im allge-meinen war ber Zonfilm ber leptjährigen Ar-beit eine mehr ober minder mißgludte Fotografie eines mehr ober minder wirtfamen Schlagers. Und bas Erfcutternbfte bei biefer Tatsache war, daß sich um diese lächerliche, wert-lose Arbeit die die in fünstlerischen Arösse be-miden musten. Es war ein Jammer, zu seben, wie die Kinkliter einen Kamps gegen die Leich-tigkeit und Ideenlosgeit der Filmautoren und gegen die Geschmackosgesteit der meisten Film-produzenten zu subern hatten

probuzenten zu führen batten. Seute ift ber Rampf entichiebent Wenn im bergangenen Jahr einige gang wenige berborragenbe Filmwerte gu Lichtpunften in einer allgemeinen Birrnis wurden, fo tonnen wir beute, alfo wenige Bochen im biebiabrigen Filmschaffen, eine allgemeine hebung bes Riveaus freudig felifiellen. Und dieses Ribean ift heute bereits bober als es je war!

Wenn man heute affo seltstellen kann, daß ein Rilm noch weit über dielem sehr guten Durchschnitt liegt. — bei aller Berückschiegung der Taisache, daß wir in den verstoffenen Monaten und Jahren wirklich nicht verwöhnt wurden —

fo will das ichon allerlei besagen. Das bebentet: Sieg des neuen deutschen Tim daisen Bilmichaffende bat erfannt, daß für den Film fein Rezeptbuch geschrieben ift, noch geschrieben werben kann. Er hat seine Reffeln gesprengt, mit denen ein saules Zhstem ihn zur Schabsone führen wollte. Man hat er-

fannt, bag ber beutiche Film Gefinnung, flare Einstellung jum Leben, Cauberteit bes Dentens, Gublens und Sanbelns, fünftlerifche Rorrettbeit in ber Gestaltung und nicht gulest eine völlische Binbung haben muß. Der Triumph biefes neuen Gilms "Go enbete

eine Liebe" beruht in ber Berwirflichung biefer Forberungen, beruht in ber Tatfache, baß eine fünstlerische Gemeinschaft aus ber blutvollen, beißen Birflichfeit die moralischen Kräfte für bie Berwandlung bes Lebens fcopfte.

Schon im Titel spurt man die Tragit ber Handlung: Rapoleon, der Sieggewohnte, hat seine Liebe zu Josephine (die ihm keinen Erden scheiten konnte), der Staatsraison geobsett — die Scheidung ist ausgsprochen, und Tallebrand verhandelt mit Bien über ein Ehe des Korsen mit Marie-Louise, der Tochter des Kaisers

Branz.
Die junge, strahlend schone Marie-Louise weilt mit ihrer Mutter in Ungarn. Sie liebt ben scharmanten Herzog von Modenna und ahnt nichts von ihrem Schicksalt, das sie zur Frau des großen Korsen bestimmt bat. Metternichs graufamer Besehl zwingt den Gerzog von Modena, Brautwerder für Napoleon bei der Geliebten zu sein. Koch verschweigt er die surchbare Wahrheit, sie verleben miteinander eine furze Zeit vollkommensten Glücks, dann aber muß Modena ihr die Badrheit gesteben. Marie-Louise wehrt sich verzweiselt gegen das Schicksalten werten best Schicksalten verzweiselt gegen das Schicksalten werten und weben wertelet gegen das Schicksalten werten best webet sich verzweiselt gegen das Schicksalten verzweiselt gegen verzweiselt gegen das Schicksalten verzweiselt gegen das Schicksalten verzweiselt gegen verz Jouise wehrt ich verzweiselt gegen das Schlässel, aber Modena versieht es, in einer grandiofen Szene ihr flar zu machen, daß sie ihr eigenes Glück dem Bohle Desterreichs opiern muß, daß sonst Europa mit einem neuen furchtbaren Krieg Rapoleons zu rechnen bätte. Unter schwersten Seelenkämpsen und nach einer großen Abschieds-Szene willigt Marie-Louise in das

Opfer ein. Der Gilm enbet mit ber welthiftoriichen Trauung Napoleons (ber ollerbings nicht felbst anwesend ist) mit Marie-Louise im Wicner Stephansbom, ju ber Lubwig ban Beethoven bas berrliche Tedeum auf ber Orgel fpielte und ben Chor ber 100 Cangerfnaben birigierte. - Go enbete eine Liebe!

Rarl Sartl bat biefen Gilm gefdrieben



Baula Weffeln ale "Maria Quife" im Guropa-Film "Go endete

eine Liebe".

und geseitet. Bener hartl, ber bei Trenter bon ber Gife auf biente, ber mitten in biefer Arbeit in ben Bergen ein Auge berlor. Ber möchte bei ihm die Schule Luf's Trenters übersehen, — wenn er sie auch auf ganz anderem Gebiet in Anwendung bringt. Mit ungebrockener Energie hat sich dieser Könner beraufgearbeitet. Um so mehr anersennen wir die Tatsache, daß er mit einem untrüglichen Gesühl und mit kinstlerischem Kuge dieses berrliche Kilmwerf entsieben ließ. Eine wunderdare Leistung hat er uns hier geschenkt. Er beberrscht Bild und Menschen. Keine Stelle, die nicht lebendigstes Leben wiedergabe. Her leistet ein Künkler schöpferische Arbeit mit schöpferischen Wenschen. Darts hat eine enorme Arbeit zussamkenschweikender Garmonisserung still und unaussäusig vollbracht. Er hat dem Ganzen einen Khuthmus gesichert, der einen einheitlichen mochte bei ihm bie Echule guls Trenters Rhothmus gesichert, ber einen einheitlichen Atem, eine Beseeltheit burchschwingen lagt.

Und bann wieber Baula Beffelb! Menfchen muffen menfchlich fpielen. Gie muffen bie menschlichen höhepuntte von innen beraus beutlich maden. Wer will barin die Beffeln in ihrer schlicht-natürlichen Art übetrreffen! Es ift taum zu sassen, wie sicher diese Frau auch ben schwebendlien Ton trifft, wie ein Zuden ibres Mundes, eine handbewegung, ein Bort mehr fagen als bei vielen anberen eine ganze Tzene. Es wird einem warm ums herz, wenn man mit diefer Frau geht, benn fie gibt bas bobe Lieb bes Beibes in liebenber Reinbeit, in einer Mütterlichteit und einem schicffalhaften Schmerz. In diesem Allm, ber ber zweite und ber bei fere nach "Masterabe" ift, erleben wir ihre bolle funftlerische Kraft und ihre gange fompathifche Menichlichfeit. Diefe Runftlerin ift feine Schaufpielerin im alten Stil, bie fich borbrangt und in jedem Augenblid das Intereste an der Szene auf ihre Person vereinigt. Sie spielt sill, verhalten, ist von einer garten Ver-lorenheit, die rührend wirft. Ihre Ausbrücke sind erschitternd, weil sie nicht verkrampst ge-macht, sondern erlebt sind. In ihr ahnen wir den Beginn einer neuen Kunstlergeneration, Wie si Die

Bahrgang 4

Paris hat 3 gebenber balien:

Die frange feite ber in Bereit in das Gebi ber Caarren niften SOSbarmerie ber follte. "Sch ferbenb fend Mann. gebiet gewon lianden im L Berrbers Bie ber 9

bet fei be boije lebbait erforderlich f idon eine t in biefen werbe. Der bag tm 90c "Truppen, bi ju Bilfe rufe lich auch a britifche teiligung wi fattors nur g sofifcher Geit puntte befont 1. würde ?

Truppengahl bee Bolferbi medimend tour su beeinfluffe 2 murbe e übergebei bald die Ori ben bie Trup

Mn biefen

mertenswert.

beute noch a Beideliffe be felibalten 311 einmal bie t in ber Deuts reiponbeng b worben war. einanbergefet und 1926 gi gebanten aus ein Abftimm bon ben Tru himmung to laffen. Desb ber bamals : Gaargebiet Da bas finte befest mar politănbig ge um bie rein ber burch ba linie ber Be bat aufgebori fout im Sa

worden unb Damit ift b 1925/26 enbg fcon bamals baft eine me fder Magnat gen bes Berf ju bringen b

Dier ift Bau bie Geele unt fie Dienerin Tragerin bief Diefe Bera ferin bat nich lediglich die ftung, die we und bes berin biefe junge, g mehr gum zw bas gewohnt brach, fo mo fceinbar Bir Deutse

beften Regiffe beften Schauf wir arm an biefe Rünftler gen für Oper Das beglüden wir in ihr ein bes tragifchen lich reinsten!) und nicht von bom gebrudte

Bebarf es be boch übertrifft und bervollite feiftungen un feine Sprache fie find bollen Billb &

Louife, ift üb Much er tenn Schaufpielfun allo, bak lich

Wie sie Frankreich sieht!

# Die Völkerbundsratsbeschlüsse von 1925/26

Paris bat gur Caarfrage bon .. febr maßgebenber Geite" jolgenbe Erflarung er

Die frangofifchen Motortruppen find jenfelte bet Grenge bee Caargebietes in Bereitichaft; fie tonnen augenblidlich in bas Gebiet einruden, falls ber Borfipende ber Caarregierungefommiffion einen telephonifchen SOS-Ruf fenbet, wenn bie lotale Genbarmerie ber Lage nicht mehr gewachfen fein follte. "Schneiligfeit murbe ein entfend Mann, die auf Kraftwagen ins Caargebiet geworfen wurden, tonnien unter Umftanben im Laufe einer einzigen Racht Berrber Lage werben.

Bie ber Reuter-Bertreter bagu weiter melbet. fei hervorgeboben worben, Franfreich hoffe lebhaft, daß ein folches Borgeben nicht erforderlich fein wurde. Frantreich glanbe, daß fon eine rechtzeitig geaugerte "Barnung in biefem Ginne" ihre Birfung tun werbe, Der Bolferbunberat habe bestimmt, bog im Rotfall bie Regierungstommiffion "Truppen, Die außerhalb bes Gebietes fieben". ju Bilfe rufen tonne. Dies tonne fich naturlicand auf belgifde ober fogar britifde Eruppen begieben. Ihre Beteiligung würbe allerdings infolge bes Beitfattore nur geringfügig fein tonnen. Bon fraugofifder Ceite werde noch auf zwei Gefichtspuntte befonders bingewiefen:

1. wurde die Entfendung einer beidranften Truppengahl nur auf Grund bes Beichluffes bee Bolferbunderates von 1926 erfolgen; feineswegs würbe fie bezweden, bie Stimmabgabe su beeinfluffen.

2. wurde eine etwaige Befehung nur bor-Abergebenben Charafter haben. Gobalb die Ordnung wieber bergeftellt fei, witrben bie Truppen wieber jurildgezogen werben.

In biefen frangofifchen Erffarungen ift bemertenswert, bag bie guftanbigen Stellen auch beute noch glauben, an ber Berufung auf bie Beichliffe bes Bolterbunbsrates von 1925/26 festhalten gu tonnen. Demgegenüber fei noch einmal bie tatfachliche Lage fefigeftellt, wie fie in ber Deutschen Diplomatifch Politifchen Rorrespondeng vom 1. November be. 36. erläutert worben war. hier wurde ausbriidlich aus-einandergescht: Die Raisbeschlüffe ben 1925 und 1926 gingen ihrerfeite bon bem Grundgebanten aus, bag es völlig unerträglich fei, ein Abstimmungsgebiet langere Beit bindurch bon ben Truppen einer am Ergebnis ber Abftimmung intereffierten Macht befeben gu laffen. Deshalb regelten fie bie Burudgiehung ber bamals noch - bertragewibrig - im Saargebiet flebenben frangofifchen Truppen. Da bas finte Rheinufer in jenem Jahr noch befest war - es wurde befanntlich erft 1930 vollfiandig geräumt — banbelte es fich bamals um bie rein ftrategifche Frage ber Sicherung ber burch bas Caargebiet führenben Gtappenfinie der Befagungetruppen. Die Befegung bat aufgebort und auch ber fogenannte Bahn-fout im Saargebiet ift baburch binfallig geworden und mit ihr verichwunden.

Damit ift bas Rapitel ber Ratsbeschlüffe bon 1925/26 endgilltig abgeschloffen. Dan batte fcon bamale im Bolferbunberat eingesehen, baß eine meitere Aufrechterhaltung militarifcher Dagnahmen mit ben flaren Beftimmungen bes Berfailler Bertrages nicht in Ginffang ju bringen war. Mit ber allgemeinen Frage

Condon, 2 Rob. Der Router-Bertreter in ber Sicherung ber Rube im Caargebiet bat fich der Bolferbunderat erft im Buli 1934 befagt. Er bat beschioffen, bag in erfter Linie die Abftimmungeboliget im Lanbe felbft gu retrutteren fei. Benn bies nicht befriedigend gelingen follte, tonnien neutrale Boligeiorgane angeworben werden. Es befiand aber Ginperfiand-

nis darüber, bag auch die Reutralen nur burch Gingelanwerbung, nicht burch Ueberführung gefchloffener Abteilungen berangejogen merben follten. Dementiprechend war man auch völlig einer Meinung barüber, bag niemals beutiche ober frangofifche Truppen für eine folche Mufgabe in Grage tommen burften.

#### Der Bräfident des Deutschen Roten Kreuzes in hawai



herzog Carl Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha, ber Prafibent bes Deutschen Roten Kreuzes (Mitte) traf in Sonolulu mit bem Prafibenten bes amerikanischen Roten Kreuzes, John Barton Panne (rechts), zusammen.

# Die Schwierigkeiten wachsen

Nervosität in der Frage der französichen Reformen

Baris, 2. Rob. Die Ungewigheit fiber bie Ausfichten für eine Durchfibrung ber Berfalfungereform bat gur Folge, baß fich ber Breffe eine gewiffe Erregung bemadtigt bat, bie in mebr ober weniger feibenichafilicen Stellungnahmen ibren Ausbrud findet. Man macht tein bebl mobr barans, bag innerbalb bes Rabinetts feine Ginigfeit berricht unb vielleicht auch eine folde nicht mehr bergeftellt

Benn bie Rabinettemitglieber, fo fcreibt , Ercelfior", nicht einmitig Minifterproftfibent Doumerque folgen werbe biefer fich ein. fach wieber auf bas ganb gurnd. gieben. Die rabitatiogialiftifchen Minifter mitgten nach Anficht biefes Blattes bor einer folden Berantwortung auch wegen ber augenpolitifchen Boforgniffe gurlidichreden.

3m "Denbre" erffart Dalabier, baß burch bie Biebereinführung bes robaliftifch bonapartiftifden Borrechtes ber Rammeraufboben werben fonne. Wenn er Aberzeugt ware, bag bie Bieberberftellung ber berionlichen Machtausubung bas Land por bem Ruin retten tonne, wurde er fich biofer Lofung obne weiteres anichlieben. Dalabier bezweifelt, bag Die Biebereinführung ber perfonlichen Machtausübung ben Arbeitelofen Beichäftigung, ben Rauffeuten wieber Runben und ber Jugenb

Stellungen bringen tonne. Gine Staatereform jei nur als wirtichaftliche Reform bentbar.

3m .. 3 our" ertiart Millerand aus feiner Erfahrung ale ebemaliger Brafibent ber Republif u. a.: 3ch bin überzeugt, bag es unbebingt nonvenbig ift, ber ausübenben Gewalt bas Recht ber Auflofung ber beiben Rammern ju berleiben. 3ch babe icon 1919 eine Reform in biofem Ginne geforbert.

Der Augenpolititer bes "Eco be Baris" mabnt aus augenpolitifden Grunden gur Einigfeit. Franfreich babe nichts von ber Allmacht bes minifteriellen Einfluffes gu befürchten, fonbern im Gegenteil bon feiner Obnmacht alles ju befürchien.

#### Todesstrafe gegen Schulg beantragt

Schweibnig, 1. Rob. 3m Mordprozeg gegen ben früheren tommuniftifchen Abgeorbneten Schulg beantragte ber Staatsantwalt Donnerstagmittag gegen ben Angellagten megen Morbes an feinem Cobne Sorft wie in ber erften Berhandlung im Februar be. 38. Die Tobesftrafe und Abertennung ber burgerlichen

Großen eine Atmofphare entwidelt, bie bas Bubliften in ihren Bann gwingt. Die mittleren und fleinen Rollen find aus-

nahmslos glangend befest.

einen gang großen Gieg errungen! Diefes Bert bat bas Filmschaffen um Jahre nach bormarts geriffen. Lob und Dant allen, die biefen Gilm geftalten

# Chrenrechte auf Lebensbauer.

#### Der beutide Silm bat wieberum

Reichsleiter Alfred Rofenberg fpricht auf bem Empfangsabend für ausländische Studierende in Berlin, ber jur Jahrtaufendfeler für ben berfifchen Rationalbichter Firdofi veranftaltet wurde,

#### Einzug des Winters überall

Der erfte Schnee in Berlin

Berlin, 2. Rob. In Berlin fiel in ber Racht jum Freitag ber erfte Schnee, Gin talter Wind peitschte junachft ben Regen burch bie Strafen, und ba bie Temperatur bis nabe an ben Aulipuntt gefunten war, wirbelten balb bichte Gloden herunter.

In ben Strafen hielt fich ber erfte Schnee nur furge Beit. Aber braugen in ben Bororten lag noch früh um 6 Uhr bie weiße Dede, die fich allerdings auch balb in ichmusigen Matich verwandelte.

#### Schneefturm in der Eifel

Roln, 2. Rov. (DB-Gunt.) In ber Gifel trat im Laufe bes Donnerstag beftiges Schnee-treiben auf, bas mehrere Stunden anbielt und bie Boben in eine bichte Schneebede bullte. Stellenweife aufgetretene Schneeboen haben bier und ba an ben Ueberlandleitungen in ber Gifel erheblichen Schaben angerichtet, fo bag mehrere Orticaften einige Beitohne elettrifchen etrom waren. Am Freitagmorgen fiel auch im gefamten Rheingebiet leichter Schnee. Bei bem leichten Anfteigen ber Temperatur im Laufe bes Bormittage wurde jeboch in ben Rieberungegebieten ber Schnee gleich ju Baffer.

#### Das Allgan in Weiß

Rempten, 2 Rob. 3m Allgan ift ber Binter eingezogen und hat im Zal eine Schnechobe bon 10 Bentimeter gebracht. Mus ben Bergen wird bei 5 bis 10 Grab Ralte 25 Bentimeter Reufchnee gemelbet,

#### Schwerer Schaden in Schweden

Stodholm,2. Rob. Die nördlichen Begirte Schwebens murben, wie aus Umea gemelbet wird, in ber bergangenen Racht bon einem überaus heftigen Schneefturm beimgesucht, ber biel Sachichaben anrichtete und auch ein Menichen leben forberte. Die Gifenbahnstreden gwifchen Lulea, Boben und Saparanba wurden fo ftart beichabigt, bag jeber Bertebr eingefiellt werben mußte, Telephone und Telegraphenbrabte murben gerftort. Die Stadt Lulea blieb bie halbe Racht hindurch ohne eleftrifche Beleuch. tung. Die Sahren mußten in ber gangen Begenb, über bie ber Sturm tobte, eingeftellt werben. Ginige Sahrzenge und Boote find gefunten. Gine Berfon fand ben Tob, mehrere murben berlett. Bei holmfung erreichte ber Sturm eine Starte bon 36 Gefunbenmetern. Einige Bege wurben bollig unter Baffer gefest und tonnten nicht befahren werben.

#### Schnee und Wafferhofe in Mittelitalien

Rom, 2. Rob. In Mittelitalien hat nach einem ungewöhnlich warmen Oftober bereits ber Winter feinen Gingug gehalten. In Tos-tana ift in ben oberen Lagen bereits viel Schnee gefallen. Umweit von Biareggio flieg bei einem Gewitter eine Bafferhofe auf, Die brei Rilometer weit bie Babebaufer fortfcmemmte. Gine Anlegestelle wurde über bunbert Deter weit aufe Sand geschleubert und bie elettrifchen Leitungen ber Stragenbahn wurden gerftort. Bon einem ber großen Sotels wurde bas Dach abgebedt.

#### Raubüberfall auf einen Eisenbahnpostwagen

Bien, 2. Nov. (&B-Gunt.) Gin frecher Raubüberfall hat fich in ber Racht jum Freitag auf ber Semmering-Strede ber Biener Gilb. bahn ereignet. MIs gegen Mitternacht ein Berfonengug gur freilften Stelle ber nieberöfterreis difden Rampe ber Cemmering Bergftrede bet ber Station Bolfeberglogel tam, fprangen brei Burichen mit Masten auf ben Postwagen bes Buges. 3wei Burfchen bielten mit einem Revolber ben Beamten in Schach. Der britte burchwühlte bie Boftfenbungen. Bu ihrer größten Ueberrafdung fanben bie Rauber aber fein Gelb. Butenb fprangen bie brei Burichen fnapp bor ber Station Cemmering, wo fich ber Bug noch in langfamer Sabrt befindet, wieber ab. Es wurben fofort Genbarmerieftreifen eingefest, benen es auch gelang, Die brei Zater gu verhaf. ten. Gie icheinen auch burch abgeriffene Rnöpfe, die fie im Gifenbahnwagen berloren haben, überführt gu fein.

#### Die Not der russischen Einzelbauern

Mostau, 2. Rob. Rachbem bie Regierung eine bofonbere barte Steuer gegen bie Einzel-Bauernwirtichaften eingeführt bat, beren Bab. Jungefrift am 15. Robember ablauft, baben mehrere taufenb Gingelbauern beichloffen, ibre Gingefwirtichaften aufgulofen und ben Rollettiben beizutreten. Rach ben bisberigen Mitteilungen follen Gingelbauern. wirtichaften, die bie Steuern nicht aufbringen tonnen, bom Staat beichlagnabmt werden. Bie ber Landwirtichaftetommiffar mitteilt, gibt es in ber Comjetunion 233 000 Rollettibe, Die aus 16 Millionen einzelnen Bauernhofen befteben. Die Ginführung ber bericharften Steuer bat einen Bug der Bauern aus Bentratruffanb nach bem Gernen Often gur Folge, wo bie Gingelbauern aus politifchen und anderen Grunben nicht besteuert werben,

beutich-franfiort werben t Arieges eut mer. bon Elfaß. all war. ifn Beralb", rbevölferung Entidicibung fei, baß bie fe ber Botter. lonal adites ig beutlicher,

bember 1934

merbe, aber

um gemeint

diter, ein

mieber 31

rfolg haben,

enblid nichts

in frangoft. n, und wenn purbe Sitter tbar geftartt -frangofifder ineingezogen iblich fein.

bftimmungs.

porenthalten

uger zum

virtschaft find bag gewiffe if Grund ber Borichriften btene ift. Ge genbe befannt ingen für ben

iger unmittel. ift beim Berleguschläge gu

umenbungen

gen hat. r bon Speifes er Grift Berrben, bie bie cht, die Roften enbungen bes

spräsidenten

Minifterpräch ber in ber bes Braftbena, vor furgem g" babe jutaatebrafibent iaf fein Gobn me wie leber . Anicheinend en bienfflicher

bei Trenter berfor. Ber Trenterd gang anderem it ungebroches onner berauf-nnen wir bie efes berrliche Er beberricht Me, bie nicht bier leiftet ein fcopferifchen ne Arbeit 3u-Bangen einen einheitlichen ngen läßt.

a Beffelb! n. Gie muffen innen beraus n bie Weffeln beirreffen! Ge ele Frau auch e ein Zuden wegung, ein anderen eine rm ums bers, benn fie gibt e" ift, erleben und ibre gange Runftlerin fit il, bie fich borbas Intereffe vereinigt. Bie er garten Ber-hre Ausbrüche bertrampft geibr ahnen wir tlergeneration.

hier ift Baula Beffelv in einer Rolle, Die fo fraulich echt ift wie fie felbft. Co wirb fie bie Seele und ber Weist biefes Films, fo bleibt fie Dienerin und wirb boch jur schöpferischen Trägerin biefes Films.

Diese herausstellung einer einzelnen Künst-lerin bat nichts mit Startum zu tun; sie ist lediglich die Anerkennung einer grandiosen Lei-lung, die weit über das sonst übliche Maß im Film borstößt in die reinsten Bezirke der Kunst und bes berinnerlichten Menschentums. Co wie

und des verinnerlichten Menschentums. So wie diese junge, geniale Wiener Künstlerin, die nunmehr zum zweiten Male vor der Kamera stand, das gewohnte Schema der Darstellung durchbrach, so möge auch einmal die Kritif den schein der ber bereitlung durchbrach, so möge auch einmal die Kritif den schein der ind ar sessgesen. Wir Deutsche sind stolz daraus, neben den besten Regisseuren und Operateuren auch die besten Kegisseuren und Operateuren auch die besten Schauspieler der Welt zu besten. Das wir arm an Franzen waren, das hat uns erst diese Künstlerin gezeigt. Wir haben Begadungen für Operette, Gesellschafts- oder Lussilme. Das beglückend Reue an der West felb ist, daß wir in ihr eine wirklich überragende Künstlerin des tragischen, rein menschlichen (besser mensch bes tragischen, rein menschlichen (bester mensch-lich reinsten!) Bezirtes baben. Bon innen ber-aus, bon ber Seele ber erfüllt sie ihre Gestalten; und nicht von der Rolle, vom Bernunftmäßigen, vom gedrucken Bort ber.

Suftab Grundgens als Metternich! Bebarf es ber Borte, ihn zu schilbern? Und boch übertrifft er noch die höchsten Erwartungen und vervollständigt die Reihe seiner Meister-leistungen um eine weitere. Seine Mimit und feine Sprache find nicht mehr gu übertreffen fie find vollenbet.

Billb Forft als herzog bon Mobena, als entjagender Liebhaber ber iconen Marie-Louife, ift überzeugend und wohltuend einfach. Auch er tennt die Gefete bes Gilms und ber Schauspielfunft wie nur wenige, fein Bunber alfo, bag fich beim Bufammentlang biefer brei

# Sokales: MANNHEIM

#### Das erfte Gaffipiel des Winfers!

Die Betterpropheten, bie und einen frühen und falten Binter vorausgesagt haben, scheinen boch recht behalten zu wollen, benn heute früh schon gab der Binter bei uns seine erste Bistenkarte in Form eines turzen Schneesalls ab. Man wuhte ja gestern schon, als uns ber falte Wind um die Ohren pfiss, was los war nuch wend bei der Besen balb und mußte annehmen, daß der Regen balb feine Form andern murbe. Daß es aber jo raich geben follte, daran bachte niemand, auch nicht bann, als in der bergangenen Racht unter bem Ginfluft einer vorübergebenben Aufheiterung bas Quedfilber im Thermometer nur noch ein Strich vom Rullpunft entfernt war. Die unmittelbare Rabe ber Frofigrenge fpurte man naturlich ziemlich einwandfrei, es gab rote Nafen und bergleichen, was wieberum gu allerlei Bermutungen Anlag gab. Die meiften roten Rafen, die man aber houte früh zu feben betam, ftammten nur von ber Ratte und find bestimmt wieber verschwunden, wenn ihr Eigentümer in bie warme Ginbe gefommen ift.

Die Jugend hatte begreiflicherweise eine Mordsfreude, als beute früh große Schnee-floden vom himmel berabsiesen und als der Wind die fleineren Schneekristalle wie toll durcheinanberwirbeite. Bon Liegenbleiben tonnie natürfich feine Rebe fein, benn bagu mar der Boben noch viel zu warm und auch ju nag. Co verging ziemlich raich die weiße herrlich-feit wieber und was zurüchlieb, war nichts als Raffe. Da half fein fehnfüchtiges Ausichauen nach weiteren Schnerwolfen: als ber Binter feine Bifitenfarte abgegeben und feine Mnmefenbeit betimbet batte. ftellte er feine Tätigfeit wieber ein.

Die Binterfporifer bingegen gaben fich ber fillen hoffnung bin, daß in ben Bergen bas Gaftspiel nicht von fo furger Dauer gewesen sein moge, bamit sich auch eine ordentliche Schneedede bilben tonnte. Die gang großen primiften holten gleich ihre Bretter aus ber Ede hervor und unterzogen sie einer General-untersuchung, wobet sie gleich baran gingen, die langen Latten zu wachsen. Borfrende ist befanntlich die schönste Freude und so soll es beute schon in Mannbeim eine ganze Anzahi von Brettelbupfern geben, die von nichts anderem mehr reben als bom Ednee und bie bei jeber Gelegenheit bes Stilaufere Bittgebet auffagen: "Lieber Berrus mein, laft recht find-tig schnei'n!" Fur bie Berge wollen wir die Bitte voll und gang unterschreiben. Aber in der Groffiadt bei und moge ber weiße Segen etwas weniger fart ausfallen, denn er macht siets nur viel Mube und große Untoften.

#### Ein Engländer über unfere Stadt

Mr. harrh & o o b a I f aus Couthampton weilte anläglich einer Studienreife burch Deutschand auch einige Beit in Mannheim und Ludwigsbafen. -Bir veröffentlichen im Kochfiedenden einen Brief, den und der Englander furz ver seiner Rückreise in seine Deimat zusandte. Die freundschaftlichen und aufrichtigen Zeiten, eus denen Zantbarfeit und großes Berfindnens fpricht, reben gerabe in einer Zeit bes Mittrauens, der Deben und Spil-grantenlugen ihre eigene Sproche. Wir geben un-feren Lefern wunschgemäß ben Brief im Bortlaut

9Rannbeim, 31. Oft. 1934.

#### Un bie Rebattion bes "hatenfreugbanner"!

Sehr geehrte Berren!

Burben Gie bie Freundlichfeit haben, meinen Brief in Ihrer Tageszeitung zu veröffentlichen, um mir ju ermöglichen, meinen Dant und meine Anerfennung für die Liebenswürdigfeit und bie Glaftfreundichaft ber Deutschen zum Husbrud zu bringen, benen ich in 3hrer Stadt begegnet bin.

Obgleich ich mehr ober weniger ein Frember ju ihnen war, tamen fie mir boch in Bereitwilligfeit und Boflichfeit entgegen.

3ch werbe in einigen Tagen nach meiner Beimatftadt Couthampton gurudtebren mit ben bentbar beften Ginbruden bon allem, mas ich in Mannheim und Ludwigehafen gefeben habe.

Bon Beit gu Beit tommen junge Deutsche gu Studienzweden nach England und erwedten bort Buneigung. - Es gibt viele Leute in England, bie ihre Gobne und Tochter gerne gu bemfelben 3wede nach Deutschland geben laffen.

3ch bin ficher, baf fich auf biefe Weife ein großer Zeil guter Ramerabschaft und Berfteben entwideln wird, ba bie gwei Rationen fowohl in ber Sprache als auch im täglichen Leben viel gemeinfam haben.

3ch bante Ihnen fur alles und begruße Gie als 3hr

(ges.) Barry Gooball.

Weinpreise in früherer Beit. Schon in früherer Zeit wurden phantaftisch hohe Breise für qute Weine bezahlt. Go taufte die Frankfurter ter 1811er — ein hervorragender Jahrgang — bom Schloß Johannisderg zu 32 000 Gulden, um später den Wein zu 11 000 Gulden je Stüd weiterzuderfausen. In der Borfriegszeit wur-den für beste Austeseweine mehr als einmal Preise über 10 000 Marf pro 1000 Liter bezahlt. Aber auch in den Nachtriegszahren wurden sür eine Plasche Trockenderenuslese schon 100 und mehr Goldmart erlöß. Beinhandlung Mumm 50 Stud gu je 1200 26 mehr Goldmart erloft.

### Serbstliche Elegie . . .



Bo einft bie jungen Barchen fagen in gartlicher Berichwiegenheit bebectt bas Laub beut Bant und Rafen und mahnt an harte Winterszeit,

Bo einft Die bunten Blumen blühten - bas Lieb ber Rachtigall erichalt' burch Blutenbuft und Abendfrieden, ifi's fille jest und 60 und falt!

# "Woche des deutschen Buches"

Die Hauptveranstaltungen vom 4. bis 11. November

Camstag, ben 3. November 1934:

Werbe-Umgug

ber hiller Jugend mit Sprechchoren fur bie

"Woche des Deutschen Buches"

Nachmittags 16.30 Uhr:

Aufstellen des Wahrzeichens

jur Berbung für bas beutiche Buch am Bofferturm burch bie Mannheimer Buchhändler.

Countag, ben 4. November 1934:

#### Auftant gur "Woche des Deutschen Buches"

beranftaltet von ber Reichefachichaft ber Mingestellten in Buchhandel und Berlag in ber Reichsichrifttumstammer, Ortsgr. Mannheim

#### Morgenfeier

am 4. Robember 1934, vormittage 11 Ubr, im Mufenfaal bes Rofengartens.

Dortragsfolge:

Boripruch (Aus "Dein Rampf") Mufit (Streichquartett)

Die fulturelle Genbung bes Buches im neuen Staat (Brof. Lacroir-Beibelberg)

Mufit (Streichquartett)

Austlang (Aus Alfred Rofenberg: "Der Rampf um bie Weltanichauung")

Gintritt 30 Bfg. Borvertauf in famtlichen Manubeimer Buchhandlungen,

Montag, ben 5. November 1934:

#### haupthundgebung im großen Saal der "Barmonie"

für die Boche bes Deutschen Buches mit Uebertragung ber Rebe bes

herrn Reichsministers Dr. Goebbels aus bem Sportpalaft, Berlin, abenb.s 20.30 Uhr Beginn 20 Uhr.

Dortragsfolge:

1. Mufit (Orchefter)

1. Must (Orchert)
2. Eröffnungsrebe (Kreisleiter Dr. Roth)
3. Hundfunfübertragung: "Saltet fest am beutschen Buch". Minister Dr. Goebbels.)
4. Aussprüche berühmter Deutscher über Bucher und das Lesen

Mufit (Orchefter)

6. Budwerlofung bon neuen Buchern im Berte von 2—12 RM, aus Mannheimer Buchhandlungen.

#### Donnerstag, ben 8. November 1934: Beimifcher Dichter-Abend

Beranstaltet von ber Ortsgruppe Mannheimer Schriftsteller im Reichsberband Deutscher Schriftiteller,

Ge wirfen mit: Streichquartett; ale Goliften: Frau Beftin-Leumer, Copran; herr hans Rohl, Bartton; Oberfpielleiter h. E. Muller bom Rationaltheater und zwei feiner Schuler; Elfe Zettler, gen. "Balger Rrott"

Dortragsfolge:

Mufit (Streichquartett) Auftatt (Dufner-Greif)

Borfpruch (Rurt Meng) Lieb (Sons Rohl)

"Das Bunberfind", Ergählung bon Elfe

Jung-Lindemann Mufit (Frit Schneiber)

Ballabe (Friedrich Ginger)

Mufit (Streichquartett)

Rundfunfübertragung (Rebe Alfred Ro-

fenberge)

Mufit (Streichquartett) Gebichte (A. Reibel)

Lieb (Frau Weftin-Leuner)

"Gattentreue", Siftorifche Ergablung bon S. Ednellbach

Mufit (für Cello)

Gebichte (Otto Raifer) Lieb (Bane Robl)

"Bürfel- und Ranbisguder", Gabel bon

Curt M. Q. Maber

Mufit (für Glügel)

Munbartgebichte (M. Beber)

Mufit (Streichquartett)

Menberungen borbehalten,

Samstag, ben 10. November 1934: Beftvorftellung bes Mannheimer Rational-

#### theaters gur Geier von Schillers Geburtstag

"Die Räuber" in neuer Infzenierung, Regie: hans Carl Müller, Karl Moor: Linder, Franz Moor: Birgel, Beginn 19.30 Uhr.

Sonntag, ben 11. Dovember 1934:

Schiller-Morgenfeier

bes Mannheimer Nationaltheaters.

Das Demetrius-Fragment

gelefen bon Mitgliedern bes Rationaltheaters

Lieber nach Schillerichen Tegten

gefungen von Mitgliebern bes Rationaltheaters

Ouverturen

gespielt bom Orchester bes National-

Aniprache

Balter Erich Schafer

Beginn 11,30 Uhr

#### Was alles geschehen ift

Richt ju überschen! Das auch für bie Stragen zwischen O 4 und O 5 im Intereste eines reibungslosen Bertehrs um bie noch beftebenbe Blantenenge berum erlaffene verbot murbe guerft burch gwei Berbotefchilber jum Ausbrud gebracht, die man aber auf ben falschen Strafenseiten errichtete, sobah bas am Strohmartt auf bem Gebweg bor O 4 steben sollende Schilb auf ber O 5 - Ede fand. Run bat man aber die Schilber auf ber richt tigen Seite erfiellt, unter Belaffung ber guerft eingebauten Berbotstafeln. "Doppelt genabt, balt beffer", fo tann man auch bier fagen, und es wird wohl taum ein Rroftsabrer wagen burfen zu behaupten, die Schilber nicht gesehn

Berfehröffinder. Im Laufe bes bergangenen Donnerstag murben wieberum Berfehröprib fungen vorgenommen. Jur Anzeige gelangten 54 Rabfahrer und 3 Fabrer von Kraftschrzen-gen. Gebührenpflichtig verwarnt wurden 128 Radsabrer und 7 Fahrer von Kraftsabrzeugen. Bon ben Angezeigten batt, ben bermarnten Rabfahrern batten 59 bie Beidengebungen unterlaffen und 65 nach eingetretener Duntels heit das Fahrrad nicht beleuchtet bzw. feine Rücktrahler angebracht. – Ferner wurde eine größere Anzahl von Personen belehrt, barunter 57 Fahrer von Arastsabrzeugen, die ihre Fabrzeuge entgegen der in der Reichs-Strahen vertebre-Ordnung enthaltenen Borfcbrift anftellten. Zahlreiche Fugganger mußten wegen falichen Ueberquerens ber Sahrbahn belehrt

Diebstahls-Chronif. Ent wen bet wurbent 3um 27, 10, 34 vor bem Saufe Erlenstraße 3, bier, eine Geberrolle, Raber rot, ber obere Teil grün gestrichen, vom linken Borberrad fehlt bie Celtapsel, hintere Achse ist gebogen, vom linken Lannenbaum ist ein Teil abgebrochen. — Zum 27. 10. 34 vor einem Hause in der Augustalange ein blauer Opelwagen, pol. Kennzeichen IV B 29 104, Kahrgestell und Motornummer R 61 135, 4/16 pS. — In der Zeit vom 27, dis 29. 10. 1934 aus einer Fabrit in Redarau drei Hauselle, zwei sind 20 Meter lang, 20 Milligueter start, ein Seil 150 Meter lang und 15 Millimeter start. — Am 30. 10, 1934 in einer Wohnung im Luisenting ein schwarzer Damenmantel mit solchem Seidensutter und ichwarzen Celtapfel, bintere Achie ift gebogen, bom linten mantel mit foldem Geibenfutter und ichwargen Arimmerpels.

Tödlicher Unsall. Bei ber Bornahme bon Ausbesserungsarbeiten auf dem Dach eines junistödigen Sauses der Schimperftraße stürzte am 31. 10. 1934, nachmittags 2 Uhr, ein 19 Jahre alter Dachbecter bon bier ab und blieb tot im Hofe liegen, Rach den bisberigen Feststellungen hatte sich der Berungsückte bei Ausführung der Arbeiten nicht angeseilt.

#### Deffentliche Biehung der Berbelotterie im Nationaltheater

Befanntlich bienen bie gelben Berbeprofpelte bes Nationaltheaters, Die ben Zeitungen bei lagen und Die auf ber erften Seite mit einer Rummer versehen find, gleichzeitig als Lofe einer Werbelotterie. Im gangen find 1200 Gewinne ausgesett, Die aus Theaterfarten und Gutscheinheiten besteben. Der 1. Breis ift eine gange Miete ju 30 Karten im borberen Sperrith. Es solgen zwei 2. Preise zu je 15 Karten (15 Miete) im 1. Rang und im vorderen Sperrift, serner zahlreiche weitere Preise zu 10, 8, 6 Karten ulw.

Die öffentliche Ziehung findet am Sonntag, ben 4. November, 111/2 Uhr, auf ber Bubne bes Nationaltheaters ftatt. Der Ziehungsvorgang ift begleitet bon einer Conference bon ichen Beiprogramm. Gine Unfprache bes 3n-

ber Eintritt ift frei. Den Buschauern ift gleichzeitig Gelegenheit gegeben, Die neueröffneten Raume bes Rationaltheaters gu be-

#### Mannheimer Wochenmarktpreife am Donnerstag, 1. Rovember

Bom Städtifden Buro für Breisflatifitt wurden folgende Berbraucherpreife für ein

Bjund in Rof ermittelt: Calaitartoffeln 9-10. Binnd in Ripf etmittelt:
Rartoffeln 4.5—5. Zalatkartoffeln 9—10.
Wirfing 6—10. Weißtraut 6—8. Rotkraut 10 bis 12. Plumensohl Sind 20—30, Rojenkohl
22—30. Karotten. Buschel 5—8. Celbe Rüben
5—8. Rote Rüben 7—10. Spinat 7—10. Manaold 7—8. Zwiebeln 7—10. Grüne Bohnen 20 bis 30. Grüne Erbsen 20—28. Zchwarzwurzeln
25—35. Kopifalat Sind 7—25. Endiverzwurzeln
25—35. Kopifalat Sind 7—25. Endiverzwurzeln
25—35. Kopifalat Sind 7—25. Endiverzwurzeln
25:16 5—10. Feldiglat 40—60. Oberfohltaben
21:16 5—8. Zomaten 10—20. Radieschen. Büschel 7—10. Rettich Zuid 5—25. Meercetich
21:16 15—30. Schl. Gurlen (groß) Züd 10—35.
Suppengrünes Büschel 3—8. Peterfilie Büschel
3—5. Schnittland Büschel 3—5. Steinplize 50.
Maronenpitze 40. Erünteiztern 25. Repfel 8
bis 18. Birnen 8—20. Jitronen Stüd 5—7.
Bananen Stüd 6—10. Süprahmbutter 150 bis
165. Landbutter 135—150. Weißer Käse 30—40.
Cter Stüd 9—15. Hechte 100—120. Barben 70.
Karpfen 80—90. Schleien 100. Bresem 50—60.
Hadfische 35—40. Rabeligan 50—60. Schellische Natylen 80—90. Scheien 100, Arelem 30—60, Badfilche 35—40. Rabeljau 50—60. Scheilische 50—60. Globbarich 45. Seebecht 60. Stodisische 30. Hahn geschlachtet, Stüd 120—300. Huhn geschlachtet, Etüd 200—400. Enten geschlachtet, Stüd 350—500, Tanben geschlachtet, Stüd 50 bis 75. Gänse geschlachtet. Stüd 600—700, Cänse geschlachtet, 115—130. Nindsleisch 80, Kuhsleisch 60. Kalbileisch 90. Schweinesteisch 90.



Jahrgang 4

WELTR - das Italien, Sp Ungarn trägt der ne schnell und RM 284, -Er hat den trennbesser so trennsic

Baden Badijche £

Rariern nunosiwege in nungefürforge Remesperionli antalt" un ift die Got und Gewähr ichalien un daften im Unitalt bat fe ben für bie B lungewesens Bürgichafisber

Radfahrer Direrbur weg bon ber hoffmann auf ein Rabfab Motorrad bie Fahrer 3 mehrere Berl ber Raufmann Behirnerf wuhiles nach

Der Tob Unterich ber mit feine auf einem & e Bromleitung elle fam mit



Das Mabch tommft bu wi bir noch einer geben. Und 1 du nur zu fi fannjt bu boo

Sie machte Pfingftvogel 1 ber. "Go mu fcnell hintere Edreien bint ba bift. Du Jungens find aber bu bift immer nach b Mis Gobe it ben Raden ge irenen ober fo

Diefe Miter den und barr wegen fo an. Sinn, was ib Auf einmai anberen Jung müßten! Abe wenn er fich

wohl aufnehn Er erinnert macht batte, a Celler Majdy

iff

ich für bie

im Intereffe

die noch be-

rbotsschilder aber auf ben sobaß bas g vor O 4

auf ber rich-

ig ber zuerft

r fagen, und ihrer wagen

nicht gesehen

Bertebreprii

ge gelangten Eraftfahrzen-

murben 128

ftfahrzeugen.

bermarnten

hengebungen

ener Duntel-

bato. feine

murbe eine

orichrift an-

pabn belehrt

et wurden: frlenstraße 3, er obere Teil

rab febit bie

ben. — Zum ber Augusta-

Rennzeichen Lotornummer

vom 27, bis Nedaran brei 1g. 20 Milli-lang und 15

rger Damennd schwarzen

Dach eines ftraße ftürzte ein 19 Jahre blieb tot im Teftstellungen

eführung ber

Berbe-

te mit einer ig als Lofe ind 1200 (Se-

rtarten und

beren Sperr-je 15 Rarten im borberen

e Preife gu

ım Sonntag,

ber Bubne Biebungebor-

nierence von

em mufitali-

3ufchauern

eaters zu be-

rttpreife

Breisftatiftit

ifeln 9-10.

Rotfraut 10

gelbe Rüben

7-10, Man-

Bohnen 20 warzwurzeln indiviensalat

berfohlraben bieschen, Bu-

Meerrettich Stild 10-35.

rfille Bufdel

teinpilze 50. 25. Nepfel 8 Stud 5-7.

itter 150 bis

Stafe 30-40, Barben 70, efem 50-60,

. Schellfische 0. Stodfifche

geichlachtet.

et, Stild 50 d 600-700,

nbfleifc 80.

inefletich 90.

Rojentohl

ein.

nber

eater erbeprospette itungen bei

belehrt, gen, bie ihre che-Strafen-



### WELTREISENDEN SPIELEN

- das macht Spaß. England, Italien, Spanien, Norwegen, Schweden, Ungarn - jeden Tag sind wir überall. Uns trägt der neue TELEFUNKEN->!Reifterfuper« schnell und sicher durch die Welt. Schon für RM 284, - einschl. Röhren u. Kurzwellenteil. Er hat den 4 fachen Superschutz und die trennbesseren H-Eisenspulen, das macht ihn so trennsicher, spielsicher, zukunftssicher.

# DIE DEUTSCHE WELTMARKE

#### Baden

#### Badische Candeswohnungsfürsorgeanstalt errichtet

Rarisrude, 2 Nov. Amf dem Beroidnungswege wurde die Badiide Landemodnungsfürforgetasse in eine gemeinnütige disentia-rechtliche Staatsanstalt mit eigener
Rechtsperionichseit unter dem Ramen "Badische Landestwohnungsfürsorge,
ankalt" umgestaltet. Aufgabe der Anstalt
ift die Förderung des Wohnungsund Stedlungswesens, insbesondere
durch Getvährung den Darleben und Zuschilsen und durch Uebernabme von Burgichaften im Radmen der dem Lande Baden daften im Rabmen ber bem Lanbe Baben inf biefem Gebiet obliegenben Pflichten. Angalt bat ferner alle visber vom Lande Ba-ben für die Zwede des Wohnungs und Gied-lungewesens übernommenen Darlebens und Burgichafisberpflichtungen gu erfüffen.

#### Radfahrer tam Motorrad in Die Flante

Radjahrer tam Motorrad in die Flante Dierburken, 2. Rov. Auf dem heimweg von der Jagd fuhr dem Gartnermeister hossmann auf der Itrase unterdald Sennselvein Radsabrer in die Flante, so daß das Matorrad ins Schleubern fam und die Fahrer zu Boden wars. Hossmann trug mehrere Berkehungen davon, sein Begleiter, der Kausmann Gramlich, erlitt eine schwere Gehirnerschütterung und mußte bewühllos nach hause gebracht werden.

#### Der Job an ber Startftromleitung

Untericheffleng, 1. Nov. Am Dienstag-abend war ber Schmiebemeister Abolf San-ber mit seinem Gesellen in der Mildzentrale auf einem Gerüft mit Reparaturarbeiten be-schäftigt. Dabei tam ber Meister mit der Startftromleitung in Berührung, fturgte vom Geruft und war fofort tot. Der mitarbeitenbe Ge-felle tam mit bem Schreden babon.

## Im Rampf gegen die Arbeitslosigkeit

Neue Notstandsmaßnahmen für den Winter — Das Land Baden ftellt Mittel gur Berfügung

Ratiorube, 2. Rob. Der Brafibent bes Banbesarbeiteamte Gubmeft-beutichland in Stuttgart richtete an bie Borfibenben ber Arbeiteamter einen Erlag,

#### Durchführung von Rotftanbomagnahmen im Winter 1934/35

genaue Unweifungen gegeben werben. Es beift barin, bag mit ber Inangriffnabme weiterer neuer Roffanbarbeiten unberguglich ju beginnen ift. In benfentgen gallen, in benen auf andere Beife ber Beginn ober die Durchfibrung einer Arbeit in ben Bintermonaten Ottober 1934 bis Mars 1935 nicht fichergestellt werben fann, fann die Grundsörderung wieder auf 3 Mart für das Zagwert erböbt werden, wodet in der Regel als unterste Grenze ein Förderungssab von 2,30 Mart zu Grunde gelegt wird, Bon besonderer Wichtigleit ift, daß wieder die Möglichteit besteht,

#### gemeindliche und private Forftarbeiten

-allerbings nur bis Ende Marg 1935 - gu forbern. Die Grundforzerung ift u. a., in folgenden Fällen zugefaffen; bei Forft-arbeiten, wenn es fic bandelt:

s) um Renaufforftungen ober Bieberaufforftungen auf Giachen, Die feit mindeftens brei Babren nicht aufgeforftet werben tonnten;

b) um Forftwegebauten, auch wenn fie nicht Abertwiegenb auberforfilichen Iweden bienen; c) um Aufforftungen, Die Durch außerge-wöhnliche Ereigniffe (Schablinge, Brand ober bergl.) erforderlich geworben find: bet Forftfulturarbeiten, Die jur Durchführung ber Britfung bes Arbeitemillens bon Grauen fich

eignen.
Eine weitere Erseichterung fielt die Widglichfeit dar, das Reifeloften, die Arbeite ausruft und Familienguichlage auch für anerfannte Woblfahrteemp-fänger bann und infotveit aus Mitteln ber Reichsanftalt übernommen werben, als Die Gemeinden Diefe Roften aus eigener Rraft aufzubringen nicht in der Lage find. Bichtig ist die Möglichteit, folde

#### gufünliche Dagnahmen Brivater gu forbern, bie ben Erfan audiandifder Erzeugniffe burch inländifche bezweden.

Raturlich wird bier fmarffte Brufung erfolgen.

In biefem Zusammenbang fann auch noch barauf bingewiefen werben, bag

#### bas Land Baben jur berfinttien Forberung wieberum Lebensmittel

in begrengtem Umfange jur Berfügung fellt, bie in erfter Linie gur Ressssinangierung besonders vollewirtichaftlich wert. voller Arbeiten in bebrangten Gemein-ben gebacht finb. Die Mittel werben vorausfichtlich unter ben bieber üblichen Beftimmungen gegeben.

Diefe Magnahmen beweifen, baß bie natio-nalfogialiftifche Regierung entichloffen ift, auch im Winter 1934 35 alle verfügbaren Rrafte und Mittel eingufenen, um Die Arbeitolofigfeit nicht über ben jedigen Stand hinaustommen gu laf-fen. Im Frühjahr wird bann baran gegangen werben tonnen, neue Millionen in Arbeit und

#### Eine Schar "Martinsvögel"



Am Martinstag, bem 10. Rovember, ift ein Ganfebraten auf bem Tifch eine Art Trabition. In vielen Gegenben Deutschlands beifet die Gans beshalb auch Martinebogel.

#### Verschärftes Winterwetter im Schwarzwald

Rarisrube, 2 Rov. Das in ben tepten 24 Stunden im Edwarzwafd eingetreiene Bingermetter bat fich ju Monatebeginn bericharft. Bei rauben Winden, Die vielfach Boen-Charalter tengen, ist die Frostgrenze bis auf 600 Meter beradgeprüstt worden. Die Rieberschläge find allgemein, jedt auch in mitsteren Regionen, in Zonee sidergegangen und dis zu den Tallagen baben sich Zonees dauer eingehellt. Renichnes in zusammendangender Tede liegt im gesamten Dochschwarzwald, der das Bild einer ausgesprochenen Vinterlandschaft trägt. Die Temperaturen nebmen mit der Hode Die Temperaturen nebmen mit ber bobe raid ab, fo bag auf ben Ruppen und Rammen 4 bis 6 Grab Raite berricht. Im Laufe bes Tonnerstag haben fich die Schneefalle in faft allen Gebirgstagen wiederbolt. Der Temperaturrudgang bat fich bis ju ben Abendfturben in empfindlicher Weife forigeiest. In ben benachbarten Bogelen und im Alpenbor-iand ift gleichfalle innerbaft ber febten Stunden ein beftiger Ratteeinbruch mit erglebigem Echnecfall erfoigt.

#### Der Ratharinenmarft nahi

Redargemund, . Nov. Mit bem Be-ginn bes Monats Rovember ficht unfer ichmudes Redarstädichen im Beiden ber Bor-bereitungen für ben Ratharinenmarft, ber sich in ber nahen und weiten Umgebung aroßer Beliebtheit erfreut. Der traditionelle Bobrermarkt und ber sich anschließende so abwechslungsreiche Montag, fallen in die-sem Jahr auf den 18. und 19. November. Er soll sich seinen Vorgängern würdig an-tollieben

#### 96 Inhre alt

Ronigshofen (Tanbergrund), 2. Rob. Am Mittwoch feierte ber alteste biesige Einwohner, Bahnwart a. D. Johann Röfer, seinen 96. Geburtstaa. Der Jubilar bat 40 Jahre lang, babon 38 Jahre an einem Playe auf ber Streefe Königshofen Lauda, feinen Boften in unftergultiger Weife ausge-füllt. Gechs noch lebenbe Rinber, 21 Gutel und 8 Urentel erfreuten ben Jubilar mit ihren Gludwünschen.

### Wie wird das Wetter?

Die Ausfichten für Gamstag: Nach Aufbeiterung und verbreiterten westlichen Kroften zu-nehmende Unbeständigfeit, Niederschläge und noch vereinzelt Regen. Tageüber wieder eiwas milber als seither. Westliche Winde.

... Die Ausfichten für Conntag: Bei weftlicher Buft Bufubr im gangen milber. Beiterbin noch febr unbeftanbig.

#### Rheinwasserstand

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1. 11. 34	2. 11. 54
Waldshut	216	215
Rheinfelden	204	208
Breisach	108	111
Kehl	218	218
Maxau	357	356
Mannhelm	228	227
Caub	136	182
Köln	98	98

#### Neckarwasserstand

	1, 11, 84	2.11,84		
Jagstfeld	-	_		
Heilbronn	-	-		
Plochingen		-		
Diedeshelm	42	48		
Mannheim	215	219		

# EONS. BAUERNROMAN AUS DER LUNEBURGER HEIDE COPYRIGHT ADOLF SPONHOLTZ VERLAG G.M.B.H. HANNOVER

9. Fortfenung

Das Madchen bing an feinem Salfe: "Bann fommft bu wieber? Romm morgen. 3ch mache bir noch einen Bod aus; ich weiß noch einen geben. Und wenn bu fommft, bann brauchft bu nur gu flotjen wie ber Bigelwagel, bas fannft bu boch? Bab' auf!"

Sie machte den Dund fpis, pfiff wie der Pfingfrogel und gab auch bas Rreifden wie-"Co mußt bu es machen, Gobe, breimal fonell hintereinander und bann bas offe Schreien binterber. Dann weiß ich, daß bu ba bift. Du fommit boch wieber, nicht? Alle Jungens find hinter mir ber", feste fie bingu, "ober bu bift doch ber Befte. 3ch bab' fcon

immer nach bir ausgeseben." Mis Gobe über bie Salbe ging, ben Bod über ben Naden gefchlagen, wußte er nicht, ob er fich freuen ober ichamen follte.

Diefe Miten! Alfo fo ift bas mit ben Dabden und barum ftellen fich bie Jungens ihretwegen fo an. Mancherlei ging ibm burch ben Sinn, mas ihm früher buntel geblieben mar.

Anf einmal mußte er lachen: was wohl die anderen Jungens fagen wurben, wenn bie bas mußten! Aber bann war es ibm wieber, als wenn er fich ichamen mußte. Bie Bolf bas wohl aufnehmen wurde?

Er erinnerte fich, was fur ein Geficht ber gemacht batte, ale ihnen in ber Saibe bie beiben Celler Majderweiber begegnet waren und gefagt batten: "Deubel, was feib ihr für'n paar glatte Jungens! Giten, mas meinfte, bas maren fo'n paar Meppel für' Durft!"

Da batte Bolf bie Rafe bochgebalten und leife gefagt: "Bini Deubel!"

Mis er nach Saufe tam, fand er im Gleet ein Madchen vor, bas beim Teuer fniete, fo bag ibr Geficht gang rot bon ben Flammen war. Mis er eintrat, fab fie auf.

"Gib beiner Rufine bie Sanb, Gobe", rief bie Mutter; "bas ift Meta Detimer. Bertragen werbet ihr euch wohl."

Meia ftand auf, wischte fich bie Band an ber Echirge ab und ftredte fie Bobe bin. Der wunberte fich, wie fühl ibre band mar; Mifens Sanbe waren beiß gemefen.

Gie fegte bie Miche gufammen, und Gobe mußte fie anfeben, benn fie twar fo flint unb boch fo rubig bobei. Als fie nachber gufammen fprachen, fab fie nach feinem Arm und nabm ibm ein langes, rotes haar, bas an feinem

Mermel bing, fort. Und ba ftedte fich Gobe rot an und ging

#### Der Blumengarten

Mile paar Tage pfiff ber Bigelmagel am Toten Orte, fogar noch im Berbft.

"Beift du Gobe", fagte Miten eines Abends, "Du mußt anders flotjen. Der Muller fagte

gestern: Beig ber Deuter, bag ber Bigelmagel noch nicht fort ift."

Gie lachte und tuftie ibn auf ihre verrudte Mrt. "Bas für Stimmen fannft bu noch? Das beste ift, am Tage machft bu bie Rrabe, fo gang bell, mußt bu wiffen, wenn fie binter bem Sabicht ber ift, und abende bie Gule." Gie machte ben Mund auf und flotete: "huhnu, фифии, фифии."

Gie fab ibn mit ihren bunten Augen an, bag es ihm beift über ben Sale lief: "3ch glaube, bu flotjeft abende gar nicht. Um Uhre neun fcblaft auf ber Duble alles. Dann brauchft bu blog mein Rammerfenfter aufzuftogen. Die anberen merten nichts, bie ichlafen alle nach borne. Romm' gleich beute Abend!"

Wobe tam, Er tat es nicht gern, aber er bachte baran, bag Mifen um ben Bod wußte. heimlich ftabl er fich aus bem baufe und beimlich frahl er fich wieder binein.

"Junge, mas bujabuft bu in einem Enbe?" fragte ber Bauer, als fie bei ber Morgenzeit faßen.

Das tommit, weil baft er machit," lagte bie Mutter und fab ibm nach, ale er aufftand und bachte bei fich: "Balb ift er fo lang wie ber Bater. Und ein gang anberes Geficht bat er gefriegt. Ja, ja, aus Rinbern werben Leute!" Gines Blorgens, als Gobe einmal wieber übernachtig auf bem Sofe fand und mit Deta fprach, fab er, daß fle nach feiner Schulter fab, gang blat wurde und wegging; auf feiner Achfel bing ein rotes haar von Miten.

Meta ging ibm binterber augenscheinlich aus bem Bege, und als fie ibm beim Frühftild gegenüberfaß, fab er, baß fie rote Mugen batte. Er bachte aber nicht weiter barüber nach, benn fein Ginn war bei ber amberen,

Bebor er am nachften Morgen aber aus feiner Donge ging, fab er erft feine 3ade nach, ob er nicht envas mitgenommen habe bom Toten Ort, benn er batte fo bas Befühl, baf er fich bor Meta icamen muffe, wenn fie wußte, mit wem er fic abgab.

Bor Meia nahm er fich überhaupt gufammen, mehr als bor Bater und Mutter. Das Maschen hatte Mugen wie eine Beilige, und wenn fie in

ber Sonne liber ben bof ging, fo feicht und fo fcnell, bann mußte er immer hinter ibr ber-

Meift war fie ernft und ftill, benn fie fonnte es fo leicht nicht vergeffen, bag fie in brei Tagen Bater und Mutter hatte wegfterben feben; wenn fie aber einmal lachte, bann war es, als wenn die Conne in einen bunfelen Balb fam.

An einem Conntagnachmittag, ale Gobe bom chtelober Aruge, wo er gelegelt batte, nad Saufe ging, um bie Bferbe ju füttern, batte er eine große Unrube in fich und bachte immer daran, bag es noch mehrere Stunden bin waren, ebe er bei Miten fein tonnte. Aber bann trat ihm wieber Meta bor bie Augen; er ging fcneller und hatte babei bas Gefühl, als tonne er bie andere nicht mebr fo gut leiben.

Benn er fie fich genan befab, fo mar ibr haar meift unordentlich und locher batte fie wohl immer in ben Strumpfen, Meta war nun icon einige Jabre auf bem Sehlenhofe und not feinmal batte er gefeben, bag ibr haar wild ober foult erwas an ift nicht in ber Reihe war. Gie fab immer ans, wie aus ber Beilade genommen, und wenn fie auch beim Schweinefüttern war.

Es fam ibm laderlich vor, wenn er fich benfen follte, bag Deta bei ibm im Bufche langelangs auf bem Leibe liegen und an einem Reethalme tauen tonnte, und es mar gang unmöglich, daß fie mit Ruffen und Druden ben Anjang machen werbe, wenn fie einmal eine Liebichaft batte.

Gine Liebichaft! Er blieb fteben und fab über bie Saibe, die gang gran von bem jungen Birfenlaub war.

Mis er einmal in feiner Donge war, batte er gebort, mas ber Bater mit ber Mutter rebete: "Das Madden ift mir rein an bas Berg gemachfen," batte ber Bater gejagt; "ich wollte. fie bliebe auf bem Bofe."

Die Mutter nidte: "Das ift gang meine Detnung; eine beffere Bauerin friegt ber Beblenhof nicht. 3ch habe man Anglt, bag ber Junge anberemo was hat; ich wußte blog nicht wo. Mit ben Mabchen auf bem Bofe bat er nichte."

(Fortfebung folgt.)



#### Brigadeführer Herrmann

## Lebendige Arbeit in den Vereinen

Der Reichssportführer hat als ben Unterbau ber Nachamier bie Bereine herausgestellt. Es taun beshalb ben Leitern ber Sachamier nicht gleichgultig fein, wie fich bas Leben in biefen Bereinen gestaltet, wie bort für die Aus-bilbung ber Mitglieber geforgt wird und wel-der Geift in ben einzelnen Sportarien berricht.

Mis Leiter bes Rachamis für Sanbball film-mert mich bor allem bie Orbnung, ber Shiel- und lebungsbetrieb, bie Ramerabicaft und Gefelligfeit ber Sanbball-Abteilungen fowie ibr Berhaltnis gu ihrer Bereinsfüh-

3ch möchte beshalb in meinen folgenben Mussihrungen barftellen, was dem Sand-ballspieler im Berein geboten werben follte, was er felbft bem Berein geben foll und was das Nachamt von Berein und Spieler forbern muß.

Das Bedürfnis nach planmäftiger Leibes-übung ift narurlichfte Urfache für ben Beitritt eines jungen Menfchen in einen Berein. Wer alfo gu unferen Sandballabteilungen ftogt, will Sandball trainteren und fpielen. Boraus-fehung eines guten Uebungsbetriebes ift eine geeignete Blabanlage. Die schwierige finangielle Lage unferer Bereine verbietet meift bie Anstellung eines eigenen Sportlehrers. Meine Sorge ift beshalb, für jeden Berein einen tüchtigen liebungsleiter auszubilden. Die Bereine muffen mir bofür aber ibren tanglichften Mann ausmuftern, ber felbit Spieler war und neben borbilblichen charafterlichen Eigenschaften ein genügendes Lehrtalent

Dagu foll ber Reuling in eine Mannichaft aufgenommen werben, Die eine Ramerabichaft

barftellt, unter Leitung eines Spielführers. Diefer allein trifft im Spiel Anordnungen, und er allein bat bas Recht, bem Schiedsrichter gegenüber die Mannicaft zu vertreten.

Regelmäßiger Befuch bes planmäßig burch-Regelmäßiger Besuch bes planmagig butchgesührten Trainings, mindestens zweimal in
ber Woche, unbedingt punftliches Erscheinen zu
ben sonniäglichen Spielen der Mannschalt,
wecht ganz natürlich die Eigenschaften der Kamerabschaft, des Pflichtbewußtseins, des tämpserischen Einsahes und der Bereinstreue.
Sie sinden ihre Bertiefung in aftider Teilnahme am geseligen, sporttheoreischen und
weltanschaulich-bildenden Leden im Berein. Das Ergebnis fann bann nur fein ber torperlich und geiftig gefunde, lebensbejahende Bemeinschaftsmenich.

Coll ber Berein biefe Leiftungen für feine Spieler aufbringen, fo ift es nomenbig, bat biefe mit folbatifcher Buntilichfeit ju Training und Spiel ericheinen und fich ber Gubrung bes Bereins, ber Abieilung, bes Spielfabrers und bes Schieberichiers willig unterorbnen. Daß fie weiter ben biefen Leiftungen gegenliber geringen Beitrag regelmäßig bezahlen und baß fie biefes Opfer auch bann noch bringen, wenn fie am Betifampfbeirieb nicht mehr teilnehmen.

Birb fo bas Leben in ben Bereinen geftaltet und greift fo Bereinsführung und Mitglied. ichaft zusammen, bann ift die weitere Kolge ber Auftite a ju Spipen leift ungen. Diese verbreiten und erhöben bas Ansehen bes Bereins, werben neue Mitglieder und loden immer größere Zuschauermengen auf bas Spielselb. Dieser Berein tann sobann seinen Berpflichtungen, Die bas Fachamt bon ibm ber-

Das Sachamt bat bei biefer Auffaffung Der Aufgaben bes Bereins und ber Sanbball-Abreilungen und Mannichaften bie Möglichfeit, bie Eriftengberechtigung, bas Rotwenbige unb Mögliche für bie Entwidlung unferes Spiels beim Reichsfporiführer und bei anberen Chortarten zu vertreten. Ich wünsche beshalb, bag in diesem Mage und mit dieser Blidrichtung die Aufgaben im Berein angefaßt und burch-

## Der Mann mit den Boghandichuhen

Bahrgang 4

Trauring

Joh. Ki

Phot

1. Photo-Ha

Mannheim

Großw

**Karl Krat** 

M'helm., Hoch

Schla

Friedr. 1

Treu

Auss

Kleid

und H

Hellm

84 Jahre

lahrung beim Leder u. Sch

Sän

riedi & W

C 2, 15

Kin



Bleich tann ber Rampf beginnen, ber Mann mit ben hanbichuben ift icon ba. Gine Auf-nahme aus einem Freiluft-Trainingslager,

# Pferderennwesen vom Reich übernommen

Durch eine gemeinsame Berordnung bes Reichsminifters für Ernabrung und Landwirtdaft und bes Reichsminiftere bes Innern, ift bie Babrnehmung ber hobeiterechte auf bein Gebirt bes Bierverennwefens und ber Lei-ftungeprufungen fur Warmblut- und halbblutpjerde, die bisher Lanberfache waren, auf bas Reich übernommen worden. Dem Reichsernah-rungsminister liegt nunmehr auch die Genehmigung und Infraftschung von Rennordnungen ob. Die Aussuhrungsvorschriften erlagt ber Reichsernabrungsminifter im Ginvernehmen mit bem Reichsinnenminifter. Die neue Berordnung, Die ein weiterer Schritt auf bem

Bege ber Bereinheitlichung wichtiger Funftio-nen im Reich barftellt, burfte fich gleichzeitig als eine Forberung ber beutschen Bjerbezucht und bes Bjerberennwesens auswirfen, die nun von höherer Barte aus für bas ganze Reichs-gebiet planmäßig burchgesührt werben tann.

#### Gelle fchlägt Baiguerra

Der Rölner Schwergewichtsboger Berner Selle hatte in Railand wieber einen Auslandsbertrag zu erfüllen. Glegen ben früheren italien ifchen Schwergewichtsmeifter Baiauerra blieb ber Weftbeutsche, ber allerbinge mit 12 Pfund im Borteil war, in einem Acht-rundentampf sicherer Puntifieger. Selle hinter-ließ in Mailand den besten Eindruck. Schon in der ersten Runde hatte er seinen Gegner zweimal auf bie Bretter gebracht. Die Leichtgewichtsbegegnung zwischen Biandini und Turiello wurde nach neun Runden abgebrochen, ba bie Gelle bes Rings geriffen waren und nicht fo febnell wieder bergerichtet werben tonnien, um ben Rampf meiterguführen,

#### 48. Stiffungsfest

bes Bereins für Rörperpflege Mannheim Der in Mannheim bestens befannte Schwer athletif. Berein, welcher schon viele und größe sportliche Beranstaltungen jur Abwidiung brachte und bessen Spihenkönner wie Reinfrant, Lud, Steinmüller, und von der älteren Generation Küchler, König und andere mehr den Ramen ihrer Heimatstadt Mannheim weit siere bie Giernen unseres lieben Batterlanden ben Ramen ihrer Heimatstadt Mannheim weit fiber die Grenzen unseres lieben Baterlandes würdig vertreten haben, begeht am morgigen Samstag, den 3. November, im Saale des "Zähringer Löwen", Schwedinger Straße 1003, sein 43jähriges Stiftungsseht mit anschließendem Tanz. Freunden und Andängern des Bereins siehen sicher einige stohe Stunden benor.

### Mannheimer Regelsport Rachbem bisher nur bie einzelnen Alube um

bie Meifterschaft ihrer Klaffe antreien mußten, find nunmehr auch die Kampfe um die Einzelmeisterschaft enebranut. Und wie man feststellen muß, find febr fcone holgablen in ben erften 100 Rugeln erreicht worden. Alte be-fannte Ramen tauchen wieder auf und neben benen auch neue biober unbefannte Regler, ein Beiden, baft ber Regelfport in Mannheim gut gebilegt wirb.

Es erreichten bisher mit den ersten 100 Augeln: Eisendauer (Deutsche Eiche) 612, hoffmann (Mile Reun) 604, Fränzinger (Goldne Sieden) 597, Gebrig 5. (Deutsche Eiche) 580, Ganz (Goldne Sieden) 577, Schleicher (Mile Reun) 578, Winfler (Goldne Sieden) 572, Karl (Deutsche Eiche) 569, heim (Mile Reun) 568, Klug (Mile Reun) 566, Lechnardt (Grünweiß) 561, Schufer (Goldne Sieden) 563, W. Schmitt (Kurdjalz) 563, Waldt (Siegfried 563, Seel und Kelmse (heide Deutsche Siede) 562. Belmle (beibe Deutsche Giche) 562.

Bei ben Frauen tamen Frau Eng auf 527, Frau Maier auf 518, Frau Lang und Frau Stoll auf je 508 holg.

Gur die Einzelmeifterschaft haben diesmal mehr als die Salfte ber Miglieber bes Mann-heimer Reglerverbandes gemelbet, gewiß ein Beichen ber inneren Erftarfung und ber Liebe jum Regelfport.

In ben Rlaffentampfen wird weiterhin vem die toftbaren Buntte geworfen. Deutsche Gide gelang es, seinen Gegner 1. AC Waldbof zu schlagen mit 2175 zu 2040 Holz. Beim Alub der Dreizehn war Reubenbeim 26 zu Gast. Der Reuling bolte sich in glanzender Manier die Aunfte, da Kendenbeim nur 2089 holz erzielte Buntte, ba Reubenheim nur gegen 2208, 1925 Balbhof fab auf feiner Babn Roland antreten, Die aber nichte gu beftellen

batten. 1925 Balbbof ift auf feiner Babn nicht au schlagen, er erzielte 2146 gegen 2018 Holz. Auf derselben Babn trasen fich auch Siegfried und 1. AC Waldhof. Beide Alubs spielten sehr aut und gelang es diesmal 1. AC Wald-bol, sich die beiden Aunkte zu erkegeln. 2053 hof, jich die beiben hantie in ettedetin. 2005 gegen 2041. Kurpfalg und Grün-Weiß mußten sich bei Stierle messen. Die jungen Kegler von Grün-Weiß zeigten wohl schone Anlagen zum Kegeln, jedoch sehlt es noch an der Routine und Ersahrung. Kurpfalz stedte die Buntse ein, 2147 gegen 2008. Edetweiß mußte nach Kaiertal zu Eintracht, aber ohne Erfolg. Die Kafer-taler waren gab und ließen die Bunfte nicht zur Stadt; 2084 zu 2036. Alotiweg mußte auf ber eigenen Bahn gegen Abein-Kedar eine Rieberlage einsteden, letzterer Klub warf 2119 Sols in 2078, Rheingold, ein früher febr farter Riub, berfor gegen Alle Reun mit 78 holz Umterschied. In Reubenheim trafen fich die 26er mit Allians. Beinabe waren die Funtte pur Giabt gesabren, mit bem nur fleinen Untersichieb von zwei Holz trennte man fich; 2006 Holz gegen 2004 Holz, Fibele Zwölf und Klub ber 13 waren am alten Gaswerf. Die 13er brachten es auf 2003 mit 50 Holz Klus, Auf ben Bahnen Kabriffiation mußte Allianz gegen die 1. Mannschaft Ausb eine Kiederlage einsteden: 2044 gegen 2074 Holz, Am ledten Mittwoch war Erfün-Weiß auf der Stierledahn Gegner des Edesweiß. Beinabe ware es der jungen Mannichait gelungen, Die alten Berren nieberguringen. Erft Die beiben Letten ber Ebelweißer jubren in großer Form auf und brachten ein Resultat, bas fich seben lassen laffen fann. 2121 gegen 2048 Solz. Aber bier sab man, daß die jungen Grün-Weiker als ernste Gegner zu betrachten find, wenn sie noch ein ober gwei Jahre an ben Rampfen teil-

# Vor-Albend beim UfR Mannheim

#### Um die badifche Mannichaftsmeister ichaft

Rach längerer Paufe bringt bie Borabieilung bes Bin Mannheim am Freitagabend in Mannbeims trabitionsreicher Rampfflatte, bem gentral gelegenen Rafino Caal am Martiplat, ibre erfte Borveranftaltung ber neuen Binterfaifon aur Durchführung. Ge blieb biesmal bem Beranstalter borbehalten, Die in ben übrigen Begirten bes Gaues Baben bereits in vollem Bang fich befindlichen erften Babifchen Mannichaftemeifterschaften für ben Begirt 1 Unter-

baben ju eröffnen. Da um ben Titel eines Gaumeiftere nur bie Erfiplacierten eines jeben Begirtes teilnahmeberechtigt fein werben, wird bereits die erfte Begegnung ber gurgeit ftartften Mannichaften bon Unterbaben, Boft-GB (früher Borring) und BiR Mannheim, bon ausschlaggebenber Bedeutung für die Erringung bes Begirtemei-

ftertitele fein.

boll bewußt find, in bergeitig befter Bejegung

im Ring ericeinen werben. Wahrend fich ber

Man barf bet biefem erften Bufammentref. fen ber beiden Orteribalen, in beren Reiben fich neben ausgezeichneten Technifern nicht minber große Gighter befinden, ficherlich in allen Begegnungen angerft fpannenbe, vielleicht mit lieberraschungen gespidte Rampfe erwarten, die Mannheims boriportliebendes Bublifum reftlos befriedigen und bei ber ficherlich fairen Ramp-jedweife bis jum letten Gongichlag in Mem

Obwohl laut Bestimmung des Gaues die beiberseitigen Mannschaftsausstellungen erst kurz bor Kampsbeginn befannt werden, ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß beide Mannschaften, die der Bichtigkeit dieses Kampsausganges und wertbolle Porabende berausten, die der Bichtigkeit dieses Kampsausganges zubringen, ein bolles Haus im Kasino beschrift

Ming erigeinen werden. Zaarend fich der Bostsportverein in erfter Linie auf die bewährten Kräfte wie Megger, Bolz, Stolz, Lonnert, Lorch, Baiter, evil, Tichner, Wurth und Aidlas fützen dürfte, wird der BiR mit seiner kompletten Mannschaft erscheinen, von denen nur die kampierbrobten Maver, Köhler, Keller, Bauft und Hoffmann genannt seien.

Der Kampibeginn ift auf 8,30 Uhr angeseht vnd geben dem eigentlichen Mannschaftstreifen wie immer die siets gesallenden Jugendampse boraus. Es dars wohl erwartet werden, daß am Freitagabend dem Berankalter für seine setzigen Bemildagen in Mannheim nur gut organisserte und wertbolle Boradende berankanteringen, ein bolles haus im Kaling beschert

Hiermit die traurige Mittellung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Herr

Bahnholsinspektor a. D. im Alter von 53 Jahren am Dienstag, den 30. Oktober 1934

verschieden ist. Oftersheim, den 2. November 1934

Die trauernden Hinterbliebenen:

37414K

Emilie Krayer Erich Krayer Maria Krayer

Die Einäscherung fand in aller Stille statt.

Allzufrüh hat der Tod unseren treuen Kameraden, den

#### S-A-Mann Karl Wilhelm

aus den Reihen des Sturmes 12/171 abgerufen. Das Andenken eines ptlichttreuen und guten Kameraden wird den toten Kameraden überdauern und ihn im Geiste seinem Sturm erhalten.

Der SA-Sturm 12/171 Mannhelm-Neckarau

Familie Dürr

# Trauerkleidung

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilmahme an dem Heimgang meines lieben Mannes, unseres Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, Herrn

Friedrich Häfner

sagen wir allen unseren berzlichen Dank. Besonders danken wir dem Herra Plarrer Walter von der Lutherkirche lür seine trostreichen Worte, dem Gesangverein der Württemberger, der Eichbaum-Werger-Brauerei sowie auch den Hausbewohnen für die Krananiederlegungen. Herzlichen Dank für die reiche Fülle von Biumen u. Kränzen u. allen denen, die unserem teurenEntschläftenenen in 30 großes Zahl die letzte Ehre erwiesen.

Mannheim (Stockhornstr. 6), 1. Nov. 1934,

Dieser Fachabteilung unseres Hauses widmen wir unsere besondere Sorgfalt und Aufmerksomkeit. Auf telefonischen Anruf

Familie Häfner

(Nr. 33355) werden Auswahlsendungen auch nach aus-wärts versandt.

Reugebauer



Mannheim G. 4.15 Telefon 31248 Meine neue





Qualitäts-Drucksachen

Schmalz & Laschinger

Lest am Sonntagabend die Telegramm-Ausgabe des

MARCHIVUM

Lederhandlung 🛠 Brenn H. F. D Meerfeidstraß

Streifsatin f

130 cm breit . . Linon für Ki 50 cm breit + Bettuch mit

aus gutem Hau Kissenbezug . .. . . . . . .

Paradekisse Bettbezug a

130/180 cm . . DEFAKA

# Standesamtliche Nachrichten



Kinderstrümpfe Kinder-Pullovers Schlüpfer, Wäsche

Dugeorge Mittelstraße 90/92 Ecke Gärtnerstraße

Photo-Artikel 1. Photo-Haus Kloos

Mannheimer Großwäscherei Karl Kratzer

Weißwischerei, Bardinenspannerei, ndesfrie-Wüscherei (Patztöcherreirig.) M'heim., Hochuferstr. 34 Tel. 53002

Schlafzimmer Küchen Wohnzimmer

Einzel - Möbel stets gut und billig bei

Friedr. Kramer Fi,'s Ehestandederlehen werden angenomm

# Treu sein:

Aussteuer, Baby-Kleidung, Damenund Herren-Wäsche

Hellmann Heyd kaufen!

84 Jahre besteht

am 1. November 193‡ unser Geschäft. lahrung beim Einkauf von Sohl-Leder u. Schuhmacherartikel

Fleck & Werner, U 3, 14

Sämtliches ☆ Brennmaterial ☆ H. F. Reichardt Meerfeldstraße 42 Tel. 23984 Das Möbelhaus, in dem Sie

Schlafzimmer, Küchen, Speisezimmer

Couches, Einzelmöbel, Matratzen (ous eigener Antertigung)

zu billigsten Preisen, bei bester Ausführung, auf bequeme Ratenzahlung od. auf Ehestandsdarfehen kaufen, ist die

MANNHEIMER WOHNUNGSEINRICHTUNG

Lieferung frei Haust

#### Verkündete

Oftober 1934 Arbeiter Anguft Billb u. Barbara Gibis Ronbitor Gugen Dehoff u. Margareta Maber Sotoffer Bitter Bath u. Gilfabeth Gbert Arbeiter Johann Schriber u. Martha Berberich Gifenbohrer Beter Dieter u. Anna Bilbelm Giettromonteur Gig. Raufmann u. Barbara Erlenbach Arbeiter Griebrich Wengel u. Mina Breimer Maler Grang Reibel u. Anna Dech Bierberleger Cito bund u. Liefelotte Fifchang Reffelichmteb Rart Gift u. Emma Chelmann Bader Bhilipb Bobtfart u. Debivig Jung Raufmann Beier Duber u. Amatia Meper Webger Johann Bfifter u. Dibegarb Caft Birt hans Linte u. Delene Meber Schreiner Beinrich Gifcher u. Ratharina Rolmer Glettromenteur Philipp Daum u. Roja MRuer Budbatter Erich hambrecht u. Delene Ruoff Ablefer Bobann Brauch u. Barbara Seelmann Gleftromonteur Rarl Botid u. Bilbelmina Umrich Tünder Bilbeim hornung u. Ratharina Coiffer Gietzriter Emil Rirder u. Cibonie Schmitt Spengler Rart Rifc u. Emma Rrauf Arbeiter Bhilipp Tonn u. Gertrub Tumbed Raufmann Rurt Cabuer u. Anna Guntber Ladierer Sans Dienicolb u. Margarete Gruber Affiftent Dr. phil. Dans Arnold u. 3lfe Boepffel Ingenteur Bermann Baureis u. Dora Chott Bflafterer Chuard Doller u. Otille Seibert Rottenmeifter Anton Bogt u. Lim Wed Maler Albert Babler u. Anne Raule Matrole Otio Sprenger u. Ditha Rumgig

Ottober 1934

Ranfmann Erwin herm u. Frieba Brliggemann Ratifmann Rari Lint u. Charlotte Gember Subrmann Georg Bergmann u. Gilje Cons Mebger Lubivig Bartmann u. Margareta Bage Former hermann Joned u. Luife Rottermann Technifer Friedrich Rapp u. Magbalena Balter Bolizeiwachtmitr, Otto Dettling u. Marianne Gartner Raufmann Rari Mosbacher u. Anna Stier Ingenieur Rart Morgenthum u. Debivig Reis hilfearbeiter Billi Bod u. Glifabeth Riidemann Frifeur Albert Menbel u. Rarolina Schenermann Raufmann Bollgang Tufchid u. Glifabeth Bid Gifenbreber Griebrich Menger u. Rola Doeffler Raufmann Johann Stiegler u. Maria Rechel Raufmann Bafentin Schertel u. 3ba Badfifc Dr. meb. Ernft Borftoffel u. Annelteje Deins Debger Friedrich Gifder u. Raibarina Meber Arbeiter Rati Comeibenberger u. Glifabetha Freb Schloffer Frang Chalubity u. Delene Baftucha Sabrifarbeiter Friedrich Anoll u. Frangiata Gebbauer Roch Muguft Collanber u. hermine bais Raufm, Angeft, Jojef Roth u. Thereje Trabolb Schmieb Mlois Spannagel u. Mgnes Balg Bader Beinrich Schwemmier u. Delene Geis Maidinentedn. Walter Schonfelber u. Maria Lorens Schiffer Rurt Schreiner u. Angelifa Gbling Pfiafterermeifter Gbil. Raque u. Margareta Steinbach Berfaufer hermann Reif u. Margareta Ctart Eleftromonteur Ludtvig harrer u. Lina Deininger Raufmann Billy Rombe u. Frieba Grepler Benerungebauer Ratl Biereth u. Glia Comeitart Botfterer Friebrich Grund u. Anna 3ager Raufm, Angeft. Bilbelm Eduler in Emma Beller Schloffer Emil Bolg u. Anna Gop Rraftiabrer Joief Bipfier u. Julia Edafer Gifenbreber Bollipp Gend u. Rofine Fuchs Baufchloffer Bilbelm Graab u. Bilbelmine Lebmann





Kölnisch-Wasser Birken-Kaarwasser Brennessel-Haarwasser olfen ausgewogen bei

Schloß-Drogerie Ludwig Büchler

Die Küche das Schlafzimmer

sowie alles andere Möbel und Polsterwaren

..... Dietrich E 3, 11 Bitte genau auf Namen achten!

Meuer Medizinalverein Mannheim R1, 2-3 gegr. 1890 R1, 2-3

Krankenkasse für Familienund Einzelversicherung

Volle Vergütung für Arzt Arznel Zahnbehandlung

Hohe Zuschüsse zu Krankenhausver-pflegung und sonstigen Hellmittein, Wochenhille und Sterbegeld.

Miedrigste Beiträge Höckste Leistungen

Gestorbene

Haupibūro R I, 2-3 u. Vorortfilialen

Steuerfonbifus Dr. rer, pol. Baul Berth u. Maria

Bertzengichtoffer Ernft Ritias u. Maria Moga Raufmann Balter Schabt u. Louife Reil Gleftromonteur Aribur Schneiber u. Rath. Muley Trebermeifter Gugen Seitter u. Rornella Ritter Raufmann Eugen Conns u. Maria Seip Gerichtsaffeffor Berner Gerabe u. Emma Reng Silfebeiger Bofef Ries u. Berta Bunbichub Arbeiter Ettoln Dorrmann u. Ling Rrellwig Lebrer Muguft Dering u. Emilie Fauft Raufmann Engefbert Delbougne u. Luife Schiffing

Maidinenichtoffer Griebrich Menier u. Gife Robrer Beidner Muguft Schneiber u. Marianne Schimbalb Bermeffungogebitfe Delmut Bergog u. Gilfabeth Happ Gifenbreber Beter Saas u. Luife Rammer

#### Geborene

Oftober 1934

Gariner Johannes Rubel e. T. Torothea Paula Chem, Dr. nat, Abolf henr, Rrummacher c. 2. Rarin Angeft. Rart Gidinger e. G. Manfred Auguft Malermitr, 30b. Do. Georg Michel e, G. Gunter Stid. Schubm, Barl Otto Band Calmbach e. C. herm, Gris Rroftmagent, Friedr. Schmitt e. G. Friedr. Wolfgang Polizeibanpiwachimftr. Friedr. Fauti c. C. Celmut

Maler Abam Bechtel VI. e. T. Ruth Johanna Steueraff. Friedrich Gern e. T. Brigitta Babmwart Dermann Munch e. Z. Renate Frieba Ingenieur Rari Abam Rungel e. I. Renate Lore Bipl. Ingenieur Guntram Jojef Leich e. G. Rainer Babnarb, Johann Rraus e. C. Erich Gunter Ingemieur heinrich Johann Rlein e. I. Gleonore Dorotben

Medaniter Anton Gieber e. S. Werner Cito Taglobner Georg Lubw. MoBel e. T. Gifela Anna Monteur Rari Theobor Bagner e. T. Waltrand Urf. Frifeur Abam Berch e. T. Ruth Berta Sannelore Brifeur Rari Germann e. Z. Ebith Bobrwertbreber Frang Jatob Reip e. G. Wern. Mib.

Obfibanbier Erminio Majs e. T. Bruno 3rma Elfenbreber Rarl Bagner e. T. Ella Gerba Boribilbungelebrer Erwin Albert Alfreb Echelb e. T. Gab Brigitte

Bantbevollm, Bbilipp Giefer e. T. Ingeborg Betriebeleiter Dans Lubivig Goll e. G. Roland Frang

Bantbeamter Abam Brochtel e. G. Beins Arbeiter Auguft Schnepf r. T. Ingeborg Schloffer Muguft Andrger e. G. Corft Zoni und e. G. Gunter Toni

Schloffer Balbemar Stoller e. T. Marg. Toris Raufmann Joseph Braun e. G. Dieter Rurt Rangleiaff. a. D. Philipp Bauer e. T. Delga Marg. Raufmann Whilipp Diibmann e. G. Manfred Rati Schaufteller Dans Dietrich Rurt Otto Schafer e. S. Dans Dietrich

Schmiedmitr, Job. Sauer e. Z. Anna Gertrub Blagner Rarl 300. herrmann e. T. Gerba Benden Maurer Rart Bintlet e. T. 3ngeborg Ruth Raufmann Friebr, Lubivig Blad e. T. Belga Frene Oberft, ber Lambespotigei Dermann Theobor Bolgtianber e. G. Roland hermann

Rim. Guftav Deinrich Gris Doffmeifter e. S. Gerbarb Beinrich Rlaus Frip

Brabt, Angeft. Otto Do. Weber e. C. Manfred Sans Gutsauff, 300. Rafpar Barth e. S. Bertolb Johann Raufmann Jofef Caalbaum e. S. Berner Emalb Stadtarbeiter Rarl Joief Ror e. S. Batter Danbil, Dito Miller e. Z. Renate Maria Barbara Glettromed, Watter Georg Julius Lenbarbt e. C.





RiesioeAuswah Billigste Preise Kinderwagen -Reichardt F 2. 2

Sohlerei Schmelcher Lange Rötterstraße 28 gegenüber der neuen Post

#### Möbelhaus R. Bachmann

Bekannt für:

Qualität! Große Auswahl! Billige Preisel

Für Ebestandedar-

Strickkleider

Arbeiter-Hemden eigene Anfertigung Adam Ammann

Zum Photographieren Photo-Herz N 3, 9





# Zur Aussteuer!

Streifsatin für Bettbezüge 130 cm breit . . . . . . per Mtr. 1.40, 1.10 Linon für Kissenbezüge 80 cm breit ........... per Mir. -.45 Bettuch mit Hohlsaum aus gutem Haustuch, 150/220 cm . . . . . . 3.50 Kissenbezug mit Stickereieinsatz 1.50, 1.25 Paradekissen, vierseitig garantiert . . . . . . . . . 2.50, 2.25, 1.75 Bettbezug aus Streifsatin 

DEFAKA Deutsches Familien-Kaufhaus GmbH.

#### Oftober 1934

Raroline Bettrib, geb. Dolgicubmacher, Wittve bes Schloffers Rari Mbolf Bettrip, 88 3. 9 DR. Jafobine Stepban, geb. Danbler, Binve bes Arb. Jobann Berpban, 70 3, 5 M.

Anna Ratharina Riebel, geb, Riebel, Chefrau bes Gifenbrebers Bilbelm Riebel, 56 3. 1 M. Stredenmarter Bilbelm Deift, 76 3. 3 M.

Luife Scherer, geb. Bauer, Ghefrau bes hauptlebrers Friedrich Scherer, 61 3. 10 D. Ella Gerba Bagner, 22 Geb.

Impalibe Johann Borr, 73 3. Rentenempf, August Rieberftrager, 81 3. 2 M. Rofalle 3dler, geb. Ballenberg, Blitte bes Direftors Max Benro 3eler, 61 3. 8 M.

Marg. Achtfiabter, geb. Robr, Ghefrau b. Rentenempf. Rati Theobor Achtfiabier, 64 3. 2 m. 3ba Raufmann, geb. Straut, Bitwe bes Raufmanns Salomon Raufmann, 80 3. 8 M.

Maria Dillenbrand, geb. Winterhalter, Gbefrau bes Gartnere Unton Dillenbrand, 61 3, 6 M. Chriftiane Lutie Dang, geb, Boom, Ebefrau bes fiabt. Borarb, Ernft Gottbilf Dang, 67 3. 8 R. Arbeiter Johann Bott, 40 3. 6 DL.

Louise Ganfert, geb. Ginn, Witte bes Bingers 30b. Ganfert, 74 3. 8 R.

Bagbalena habipreniber, geb. Baumgarmer, Ghefran bes Rim. Leob. habipreniber, 66 3. 10 M. Etifabeth Rafon, geb. Metidnabl, Bitwe bes Raufm. Deinrich Rafor, 75 J. 6 M. Rentenempf, Emil Franz Bachimuth, 74 J. 9 M.

Glifabetha Beng, geb. Beder, Ebefrau bed Birta Phil. Beng, 53 3. 11 M. Leb. Deurfel. Margarete Robel, 77 3. 4 98.

Albert Schafer, 7 3. 9 M.

Johanna Roth, Berb, geb. Rlein, Chefrau bes Lote-motivfibrere Chriftian Berb, 50 3. 2 M. Lobia Cophia Jodanna Raget, geb. Rramer, Chefrau' bes Regiftrators Friedrich Raget, 69 3, 1 M. Battler Ferdinand Mobi, 66 3. 9 M.

Beb. Daufangeftellte Rreszentia Boll, 60 3. 4 M. Renjenempfänger Job. Martin Göbler, 81 3. 1 M. Seb. Beifnaberin Delene Marie Glife Julia Balmert,

20 3, 6 M.
Rath, Billippine Don, geb. Anapp, geldieben v. Afm., Georg Don, 43 3, 11 M.
Led. Raufmann Jobannes Hafig, 31 3, 8 M.
Led. berufst, Karola Elfriebe Schmitt, 19 3, 3 M.
Wirt Friedrich Georg Chriftian Karl Safner, 59 3.

Uhren, Gold- und Silberwaren Eigene Reparaturwerkstätte! 60gr. 1840 B. Stadel, N 3, 15



vorm .: EM MA ROSE E 1, 17 Fernsprecher 233 85

Herrenmoden Reina Seide

von Mk. 1.35 ... in den neuest. Mustern

**MARCHIVUM** 

mojdyuhen

ainingelager.

Mannheim annte Schwertle und große Mbwidlung wie Rein n ber alteren ambere mehr annheim weit a Baterlanbes n Saale des r Strafe 10%, it anschließenthängern bes

ihrend fich ber toly, Lonnert, rth und Rid n, von benen Robler, Reller,

mi

ten. tern nicht minbielleicht mit ublitum reftlos fairen Ramp-dilag in Atem

Jugendfampfe t werben, ban ilter für feine benbe beraus Rajino beichert

Meine neue Kaffeesotte mir Ostafrika-Kattee

rucksachen Laschinger



Urhebergechte Dammert-Pressedienst GmbH., Berlin W 35

9,

Die erften Umriffe einer feften Grifteng Gingug in Weimar - Das große Griebnis bes Bergens - Grite Begegnung mit Goethe

Rad ber wenig gladliden Liebesaffare mit Grantein von Arnim in Dreeben, beren wenig bem Bilbe entiprach, bas fich bie die Freunde bon Schiller machten, brangen Korner und bie Geinen in ibn, bie fachftiche Saubiftadt auf eine Beile gu berlaften. In Tharandt hatte ber Dichter bereits die Leidenichaft ju "Betteben" ju fiberwinden ge-fucht, nun rieten Die Freunde ju einer Reife nach Thuringen, Frau von Ralb hatte Schiller foon mebriad nad Be mar eingelaben. Frau bon Bolgogen batte ben Bunich geaugert, ibren Schipfing wiederzufeben, In Meiningen lebte Schillers Schwefter Chriftophine, bas geliebte Finchen feiner Jugendzeit, mit bem Freunde Reinwald bermählt. Go war der Weg ins Thüringifche gewiefen.

Der Weg ging nach Weimar, Am 22. Juli

Die Refibens Rarl Angufte war fill in fenen Commertagen. Man muß fich bas flaffliche Weimar recht borflich borftellen. Ilm bas alte, bamais nach bein Branbe neu erbaute Golof gruppierten fich einige Sofgefande, unten im flachen Zale lag bas alte Stabiden mit bem Martie, fo wie er noch beute ift. Das Sans Lucas Cranache fiebt ba noch. Sinnbild bes Sinnbild bes alteren Beimar, bes furfürftlichen, bas beute bom mufifcen flaffigilificen faft in ben Schat-ten gerucht ift. Der Bart war eben angelegt, Die Muee führte aber icon baran entlang nach bem



Lotte v. Lengefeld. Schiller, Schillers Gattin

Iuftigen gelben Schlöfichen Belvebere, wo bas Rototo-Beimar feine Sefte gefeiert batte. Das fraftgentalifche Treiben, bas ein Jahrgebnt botber mit Goethe und bem jungen Bergog bier und in Amenan eingezogen war und bie braben Unterianen ericbredt batte, war langft über-

wunden. Der Bergog reifte gerade nach Botebam jum Konig bon Breuhen, um Ariegeeinem Jabre in Stalien, aus bem er beranbert,

gereift, mabboll gurudfommen loute, Der pof wurde bestimmt burch bie Mutter Bergogs, Die Bergogin-Bitte Inna



Raroline v. Wolgogen geb. v. Lengefelb

Amalia, Die Richte Friedriche bee Großen, Bei ibr berfammelten fic bie Rlinfter und Dichter, fie bielt ben Mufenbof. In Tiefurt 3n Tiefurt feierte fie ibre Gefte; es maren fille und feine Beiern ber Runft und ber eblen Gefelligfeit. Der Rabmen war fanblich.

Ediffers Ffibrerin und Mufe murbe wieber Charlotte von Ralb. Gie war die Arinoch immer genialifch ichweifenden Dichter gu lensen und ju bandigen, Im Tiefurier Schlöß-den empfing ibn die Berzogin Anna Amatia. Schiffer konnte fich mit der Welt dieser Hof-damen nicht sogleich befrennden. Frau von Stein, die Freundin Goetbes, schäpte er dagegen febr. Er wohnte bei ibrer Schwefter, bet Frau von Imboli. Auch Korona Schröter, Det berühmte Schaufpleierin, die zwar picht mehr in ber Jugenbichone ftrablte, in der Goetbe fie gefeiert, fernte Schler ichtben. Ju Bieland trat er in angenehmte Beziedungen, und auch pet Gerber berten. bei Der ber wurde ce, wenn auch fübler als bei Wieland, empfangen. Ueberall erfreute Schiller fich feboch eines auten Aufebens, er war balb befannt in ber Mufenftadt. Bezeichnend ift eine Begegnung, bie er in einem Briefe an Rorner ichilbert, wie folgt:

. . Eben batte ich eine gar liebliche Unter brechung, welche so furs war, daß ich sie Guch gang berseben fann. Es wire an neiper Tür geflopft, "Derein." Und berein tritte eine dürre sleine Flaur in weihem Krad und grüngelber Weste, frumm und sehr gebück. "Dabe ich nicht das Gistät", sagte die Flaur, "den deren kat Gediller vor mir zu seben! "Der bin ich, sa, dabe gebört, daß Sie dier waren, und fonnte nicht umbin, den Mann zu seben, von fonnte nicht umbin, ben Mann gut feben, von beffen Don Cartos ich eben tomme. "Gebor-famer Diener. Mit wem babe ich bie Ebre?" 3d werde nicht bas Gifid baben, Ihnen be-fannt zu fein . . . Mein Rame ift Bulpius." 3ch bin Jonen für bicje pofflichteit febr berbunben,

bedaure nur, bag ich mich in biefem Augenblid berfagt babe und eben faum Glud war ich angezogen) im Begriff mar auszugeben, 30 bitte um Berzeibung. 3ch bin zufrieben, bat ich Gie gefeben babe'. Damit empfahl fich bie Figur und ich ichreibe weiter."

Diefer Bulpius war ber Bruber Chriftianes, bes "Blumenmabebens", bas erft Goetbes Lieb-chen, bann feine Frau wurde. Bulpius febrieb Unterhaltungsromane im Geschmad ber Zeit - bor allem für Leibbibliothefen,

Muf Coiffere noch immer bilbfames und noch nicht ausgereiftes Weien wirfte bie geiftige und bofifche Luft Weimars jundcht febr flarenb. Und feine balb aufgenommenen Begiebungen 3u Bena und feinen Gelebrten - burch bie bort berbeiratete Tochter Bielands wurde er bort ichnell befannt — regten ibn febr an, Er ichrieb Enbe Auguft bes erften Jabres icon an Duber nach Dresben: "Das Refultat affer meiner biefigen Erfahrungen ift, daß ich meine Armut er-fenne, aber meinen Geift bober enichlage." Er vertieft fich nun in die Geschichte, beren Stubium ibm icon Rorner in Dresben febr empfoblen hatte. Es entsieht das Geichichtswert "Der Abfatt der Alederlande", dessen Anrequing ibm ans den Studien jum "Don Carlos" gefommen war. Auch jum Griechentum tritt er nun unter dem flassigierenden Einslusse Weiselbeit mare in ein naberes Berbaltnis.

3m Berbft bes Jabres befuchte Schiffer feine Schwester in Meiningen und bie Bolgogeniche Familie in Bauerbach. Den Rudweg machte er ju Pferbe, wie man bamals auf fürzere Entfernungen reifte. In feiner Gefenichaft befand sernungen reiste. In seiner Gesellichaft befand sich der sunge derr von Wolzogen. Am 6. Dezember ritten die beiden in die Neue Gasse in der kielnen Residenzsadt Rudolkadt ein, wo Wolzogen der Familie von Lengeselle deinen Besuch machen wollte. Die Witwe des fürftlich rudolkädtischen Obersorkmeisters wohnte dort mit ihren beiden Töchtern Karoline und Charlotte. Schiller verbrochte den Abend in diesem Kreise auf das angenedmste. Die Mutter war Erziederin der rugolsädtischen Mutter war Erzieberin ber ruoolftabtifchen Bringeffinnen und Oberhofmeisterin, Die Idchter zeigien fich weniger zeremonien, fondern febr ber Dichtung und ben Idealen bes ausgebenden lewarmerifchen 18. Jahrbunderts jugetan. Ra-roline, die altere, bamenbaftere, war bamals mit einem lungen herrn von Beulwis verlobt, Charlotte, die lieblichere, jungere, beideibenere, batte ein erftes Liebeserfebnis gartefter Art mit einem englifden Offigier hinter fich, ber Weimar und feinen Sof ichnell batte bertaffen milffen, um nach Oftinbien ju geben, Frau bon Stein, bie bie Tochter noch Beimar an ben Sof gebracht batte, luchte ben Liebesfummer Char-lottene ju milbern und batte ber Mutter gu einer Reife nach ber frangofifchen Schweis geraten, bon ber man nun icon einige Beit gurud war. Schiller fand lofort großen Gefallen an Charlotte. Er ipfirte wohl, bag ibm bier bie ectte begenbe und forgenbe, berftebenbe Liebe entgegenbliiben werbe - envas, bas er bei bet mmer launifder werbenben afternben Grau bon Ralb nicht mehr finben tonnte.

Er trennt fich ichiver bon biefer Familie, Charlotte tommt im folgenben Gribling nad Beimar. Er fiebt fle oft. Die berühmten Liebeebriefe, guerft febr gurfietbaltenbe Biffets, werben gewechfelt. Die Mutter fiebt bie Rei-



Schiller in Jena

gung ihrer Tochter nicht gern: benn Schiller ift ein armer Dichter obne Deim und Amt. Bieber forgt Frau bon Stein bor; fie bentt als erbe an eine Brofeffur für Ediller in Bena 3m Commer giebt Ediller nach Boltfiabt, bas an ber Caale nabe bei Rudolfiadt gelegen

ift. Er erlebt gludberbeigenbe Monate Dft. fait täglich, ift er im Daufe Lengefelb. Die beiben Schweftern werden feine Bertrauten, er teilt ibnen feine Biane mit, er findet in ibnen willige Schülerinnen für feine phitofophifchen Geban-

3me September bermittelt ibm bann bie Ba milie bon Lengefelb bie erfte Begegnung mit Goethe, ben er biober noch nicht gefeben batte. Der nun enblich aus Italien gurudgefebrie Dich ter befucht bon Rochfiedt, bem Gute bes Gatten ber Frau bon Stein, aus bas Saus ber Gitern bes Berlobten Rarolinens, ber Samille ben Benlivit. Damen ber Beimarer Sofgefellicaft begleiten ibm. Schiffer tritt ibm mit boben Gr-wartungen gegenfiber. Bon ber angeren Gre fceinung Goethes ift er fait entiaufcht: er finbet ibn ftelf in Saltung und Gang, eber uniete febt ale groß, fein Gesicht verschlossen, nut bas Ange ungemein lebbaft und angiebenb. Echiker füblt fich ibm gegenfiber nicht frei. Die Come fiern bemerten es und find belorgt. Schiller falt in ftrenger Gelbfterfenntnis feine Wefühle in folgenbe Brieffielle an Rorner gufammen: "Er macht feine Exiftens woblidtig fund, aber mut wie ein Gott, obne fich felbft ju geben. Mir ift er baburch verhaft, ob ich gleich feinen Gielft bon gangem Bergen liebe und groß von ibm benfe, Gine faft fonberbare Difcbung bon bag und Liebe ift es, bie er in mir erwedt bat, eine Empfindung, bie berlenigen nicht gang undburlich ift, Die Bruins und Caffius gegen Caefar gebabt baben muffen; ich tonnte umbringen und wieber von Bergen lieben,"

(Fortfetung folgt.)



### Soest und Münster / Vortrag im Freien Bund

Die Bortragereibe bes Freien Bunbes über Stätten beutider Runft und Rulfur" wurde gestern burch eine eingebenbe tunftgeschichtliche Betrachtung ber beiben west- fatifchen Sanfestadte Goeft und Dunfter

Weftfalen, bas Land ber roten Erbe, bas fich burch feine Abgefchloffenbeit und burch bie Bodenftanbigfeit feiner Bewohner ale einheitliche Laupichaft erhalten bat, wird nur gu oft als rudständig und provinziell bezeichnet. Und boch birgt gerade dieses Land einen solchen Reichtum an alten Runfthenkmalern, daß es bei Iunstgaeschichtlichen Betrachtungen mit an erster Stelle genannt ju werben verbient. Die Beft-falen maren in früheren Jahrhunderten tuchtige Geefahrer, Die burch ausgebehnten Sanbel Berbindung mit ben wichtigften Bunften ber Belt hatten. Bon ihrem einstigen Reichtum geugen noch die beiben Sanfeftabte Goeft und

Coeft, bas in neuerer Beit burch Dortmund ftart in ben hintergrund gebrangt wurde, finbet seine erste Erwähnung bereits im sechsten Jahrhundert. Es ift somit die älteste Stadt Weitslache. Früh schon war sie durch einen wehrhaften Festungsgurtel umschlossen, und durch ihre stolze und selbstbewuste haltung spiece Etadt ein eigenes Stadtrecht) erhielt sie den Beinamen "die Ehrenreiche". Der alte Festungswall ist um größten Teil noch erhalten, und zusammen mit den kleinen hauschen, die sich die die Mauer drängen, vermittelt er dem heutigen Beschauer noch das unveränderte Bild der alten Hauser des Anneisanwerts der Stadt ist das Münster, ein ipätromantischer Brachtbau, der mit seinem schweren und sest im Boden wurzelnden Turm das Wehrdasse bes weststlieben Menschen auszudrücken scheint. Kuch die bet feine erfte Ermabnung bereite im fechten iden Menichen auszubruden iceint. Auch bie Piarrtirche Maria jur bobe, Die fleine Ritolei-Rapelle und besondere bie Betrifirche geigen in ber baulichen Anlage und architettoni-ichen Glieberung bas Spezififche ber Runft

bes "Landes ber roten Erbe". Gine reigvolle Erganzung bierzu bilbet bie gotische Kirche Maria gur Bieje, die gang bas Aufftrebenbe, bie trangenbentale Ibee verforpert. Begen ibrer flaren, einbeitlichen Limienführung wird fie oft ju ben iconften Rirchen Deutschlands negablt. Aber auch viele icone Burgerbauten befunden die einstige Blute ber bedeutenben Sanbelsftabt, beren Untergang mit bem Berfall ber Sanfe befiegelt mar.

Gine andere Entwidlung als Soeft nahm Munfter, die hauptfiadt Bestalens. Um ein Kloster als Reimzelle entstanden, wird es in der hauptfache von drei großen Machtbentmälern beberricht: bem Dom, ben in ihrer Art einzig bastebenben han febaufern am Bringipalsmartt und ben Abelebauten. Der Dom, ein breitgelagerter Bau mit ben charafteriftischen Querichiffen, ftammt bereits aus bem 10. Jahrhundert. Bon einbringlicher Birfung find Die weitgespannten Bogen im Innern ber Bafilifa, Die Die nieberen Geiten-ichiffe mit bem hoben Raum bes Saupt-ichiffes verbinben, Reben ben gotifchen Pfarrfirchen ift noch bas munberbare Rathaus ermabnenswert, ferner bie Raufmannebaufer, bie teils in gotischer Bauart, teils ichon im Renaiffancestil erbaut, mit ben burchgebenben Rolonaben und ben reichgeglieberten Giebeln ben ehemaligen Reichtum ber Münfteraner Burger zeigen. An ber Spibe ber Abelsbauten fieht bas jum größten Teil aus Bacfieinen, bem beimifchen Baumaterial, erbaute Schloft bes Gurftbifchofe, ber in feiner Berfon firch-liche und weltliche Macht zugleich verforperte.

Münfter bat eine reiche und bewegte Geichichte. Die einschneibenbfte Epoche mar die Beit ber Biebertäufer, die fich bier durch ben Schneiber Bodold aus Leiben, ber fich als "Nobann bon Leiben" jum König bes neuen Bion fronen lieh, besonders ftart bemertbar machte. Roch bente zeigt man die brei Kasige, in benen man nachber nach ber Einnahme ber beite Rafige, Stadt burch ben Bijchof Die Leiber ber hauptübeltater verfallen lieft. Gine besonbere Ge-benswürdigfeit ber alten Universitätsftabt ift auch ber mit reichen Schnipereien ausgestattete friebens faal, in bem 1648 ber enbgilltige Frieben bes Dreifigjahrigen Arieges gefchloffen murbe.

Der Bortragenbe, Brofeffor Dr. Bilb. Raft ner, bem ein reiches Lichtbilbermaterial jur Berfügung ftanb, berftanb es ausgezeichnet, Die Buborer im Laufe bes Abends mit ber Geichichte und ben Runftbentmalern ber beiben Stabte aufe eingebenbfte bertraut ju machen.

#### Edwin Erich Dwinger über fich felbft

Der Beften einer unter ben Jungen, C. C. Dwinger, lieft am Mittwoch, ben 21. Robem-ber, 20:15 Uhr im Rabmen ber Dichterabenbe ber RE-Rulturgemeinde in ber harmonie.

3d bin in Riel geboren, an Bind und Baffer aufgemachfen, vaterlicherfeite Schleswigbolfteiner, mutterlicherfeits ruffifchen Blutes. In ber Schule glangte ich nicht burch gleiß, fonbern als Sanger und Tierpfleger. Alle Terrarien und Mquarien ftanben unter meiner Obbut, auch gu Saufe wimmelte es von hunden und Gibechfen, Mathematifche Arbeiten erfette ich ichen bamale burch "bichten" ein Erbteil meiner berrlichen Mutter, Die eine große Gangerin und beimliche

Dichterin war, Mis ber Rrieg tam, lief ich bon ber Coule, um ale Rriegefreiwilliger mitgutampfen. Aber meine 16 3abre machten Schwierigfeiten, bis enblich ein Dragonerregiment Erbarmen batte. Das große Abenteuer mabrte nicht lange, icon im Commer 1915 murbe ich ichwerzerichoffen gefangen. Es ging burch manches Sollenlager bis nach Offitbirien, faft alle meine Rameraben raff-ten Seuchen babin. Ich idried Tagebuch, bas bielt mich aufrecht, ich wurde ibr Chronift, bas gab mir Biberftanb. 3m Jabre 1918 flob ich ans ber Mongolei, geriet in ben Degenfeffel gwiichen Weiß und Rot, wurde wieber gefangen, flob bon neuem.

Mis ich die Beimat wieberfab, toar ich lung und alt, man gab mir noch zwei Lebenslabre. Da verfroch ich mich in ben Augauer Bergen,

erwarb 1921 ein ffeines Gint, wurde mein eiges ner Anecht. Wiber Erwarten gefundete ich fece lifc und forperlich, begann jum britten Male gu ichreiben, diesmal mir ernitem, fünftlertichem Billen. Rach vier Jahren erschien mein erftes Buch "Korsatoff", einige Jahre späier "Die zwölf Räuber". Schickale ichwer vetroffener Menschen, die um ben Ginn ibres Lebens ein gen. In biefem Zusammenbange entitand auch "Das lette Opfer", Die Geschichte eines beutschen Offiziere, ber in ber Liebe jur Goone ben Glauben an das Leben wiederfindet Im Jabte 1929 ichien mir die Zeit getommen, meine fibl-rischen Tagebucher berauszugeben. Im gleichen berbft ericbien "Die Armee binger Stachelbrabt", im Derbit barauf ber zweite Teil "3widen Beift und Rot". Der abidliebende Band ber fibirifden Tritogie "Bir rufen Deutschland" umfahr die Zeit beutscher Obnmacht und Seibftgerfleischung 1921 bie 1924 und entbatt bie Erlebniffe ber Beimgefehrjen, Die im Ginne bes Bermachiniffes ihrer toten Rameraben um ben Mufbau eines neuen aufrechten Deutschland fampfen.

#### Rundfunt-Programm

für Samstag, 3. Robember Reichsfender Stutigart; 7,00 Frilbtongert auf Schaf-ptatien. 10,00 Radpricten. 10,05 Klaviermuntt, 11,08 Alleriei um den herbst auf der Craef gespiell. 12,00 Mittagefonzert. 13,15 Web und Langiperien grauen Lag vergolden. 14,15 Wed und Langiperien alleriicher Boller. 16,00 Radmulgagefonzert. Wonderallatischer Boller. 16:00 Nachmittagebengert. Wocker-end-Allerfel. 18:00 Tondericht der Woche. 18:38 Aufliche Weisen. (Schaftplatten.) 20:00 Nachrichten-denft. 20:15 Ter Nächte ditte. (Greiff und Tanj.) 21:00 Reue Tanjumitt. 22:30 Im Wald und auf ber beibe. 24,00 Rachemufit.

Beidelenber Münden: 7,00 Frühlenzert auf Schil-platten. f1,30 Schollplatten mit Gelchöfisnahrich-ten. 12,00 und 13,25 Mittagekonzert. 16,00 Befrer-konzert. 17,50 Kantolie für zwei Kiavlere, 18,30 Bass bekommt die Zochter mit. 19,00 Die Erobe-rung der Alben. 20,00 Kachrichten. 21,15 Land und Leute in Lieber und Zanz. 23,00 Ein wentz Leichtstan fann nicht ichaben.

Deutschandsenders 6.35 Frühlenzert, 12.00 Mittags-tongert, 13.00 Bochenendsalat auf Schaffbanen, 18.40 Jum erften Male von dem Miltsophan des Deutschandsenders, 20,10 Der Nächtle bitte, 23.00 Es fpielt bes Zangfunforchefter,

Reichöbantana Berlin, 2

males Bilb. jebere. Dierin jobres. Dierin : Bechlein und 2 RMi, an Reiche Lombarbforbern ju. Ter Beftant leicht um 0,7 auf Der Umlauf au 2022.9 Millioner 1 auf. 285.1 900 ff 168,6 Millionen and 7,3 million mangen ermaßig 220,3 Millionen men, wie ftete i und bedimadfab leicht erboben, u Tie Steigerung beffand, ber nun wird. Der Befta rund 4 Millione umlauf beirng Bormonat unb bes Boriabres.

Chenmalber her 29 erfal Unternehmen raten bes net

#### Berli Das Gefcatt : iden und wirtid

amommene beut

medten bie Sti par bie Tenben; Mifum an feiner Marften Glattft. rudbaltung bes Etwas lebbafter etma 1/2 Brosen mifden Rei jungen 1/4 Proj abligation o 1637/4 zu 1637/4 martt waren martt maren ! gebrudt. Bra Eintracht (minu marft befferter um 21/4. Chemi foren 1/4. toal a mirfte. Rur cher Morf Umfan un werte 1/4 Prozen Eit D verloren menten maren trobt- und Mut mabrenb Mafchi erfinigen Steiger Rennenstre Mind Engelbarb 3nder tonnten t pieben. Babn-, Rad ben etften idmader. Beful Zagedgefb ma Ne gurud. Am Bafutenme Beitte fich auf 4,9

### Frank Effekte

Wertbest, Anl. 1 Dr. Reichsanf. v Dr. Schafzanw. Younganiethe . Bad. Staat 1917 Dayer, Staat Reichsabl. Sch.A Hesidelberg Stad Ludwigsh. 76 S Marsbeim von 2 Ledwitch. 26 S
Mansheim von 2
do. von 1927
Baden 26
Großkraft Mhrm.
Mhm. Stadt Kohl
f Mannh. Awst.
Großkraft Mhrm.
Batin-Nain-Dom
Ver. Stahlw. Ol
Bat. Kom. Gold
DK. Komm. Sam.
Bay. Hvp. Wilk.
Bet. Hyo. 25
Frankf. Gold 15
Frit. Hysbs. Gold.
do. Antelisch
Frkt. Pihr. Gd. Er
do. do. 7
do. do. 4
do. Liep.
Heis. Les. Lien.

Bask. Akties

Bask. Bakties

Bask. Bask. Bakties

Bask.

Bank-Akties Pikiz.Hyp.Ludw.

Phir Hyp. Ludw.

do. Alter.

do. Anterlach
Pr. Cir. B. Liq
Rh Hypbk, Man.
do. Goldhom
do. Goldhom
do. do. 17
do. do. 17
do. do. 17
do. do. 17
do. do. 18
do. Llon.
Sadd, Bodancred
N'A's do.
Alla. Dt. Credl
Bad, Bank
Bank .
Bank 'Er Brauis
Bay, Podectraf
day, Hyp. z. W
D, Bk. Disconto
Deander Bank
Frahaf. Hyp. Bani
Reicasbank
Doben Hyp. Bani
Reicasbank

nn Schiller ift

ft als erfte an

elftabt gelegen

nate Oft, falt b. Die belben uten, er teilt ihnen willige

ijchen Geban-

bann bie Ba-

egranung mit gefeben batte, tgefebrie Dich

te bes Gatten

Familie ben

Spigefellichaft

mit boben Gre

aufcht: er fin-

ig, cher unier-

offen, nur bas ebend. Ediller

t. Die Some t. Soiller fast ne Gefüble in efammen: "Er

unb, aber nur geben. Mir ift inen Geift bon on ibm bente,

bon Sas und

edt bat, eine

gegen Caefar e feinen Geift n lieben."

rbe mein eige.

Bollingt

# Wirtschafts-Rundschau

Reichobantausweis für die vierte Ottoberwoche

Berlin, 2. Nov. (DB-Hunt.) Der Andreis ber Kochsbant vom 31. Ottober seigt ein do flig normales Bild. Die Inanibruchnabme zum Wonatsweckel betrug indgefamt 329,6 Rillionen Keichsmart eigen 277,8 Killionen AM. zur gleichen Zeit des Botslotes. Dierin fommt die erhöbte Zitrisgafistätigteit um Ausbruck. Im einzelnen nahm der Bestand an Reichsichappen und Scheck um 311,1 auf 3725,9 Millionen AM. an Keichsichappendieln um 3,4 auf 3,43 und an Lembardforderungen um 24,2 auf 90,8 Millionen AM. ju. Der Bestand an bedangsfähigen Elembepieren ist lieft um 0,7 auf 434,5 Millionen AM. zurückgegangen. Der Umlauf an Reichsbanknoten lieg um 288,7 auf und 7,3 Millionen RM. wieber eingezogener Scheibe-mangen ermäßigte fich ber Beftanb ber Reichsbant auf 2003 Millionen RM. Die Giroberbindlichkeiten nabmen, wie liets am Monaldwechfet, ab, und gwar um 64.9 auf 856 Billionen R.W. Der Beftand an Gold und bedungsfabigen Tebifen tonnte fich wiederum leicht erboben, und givor um rund eine Million RR. Die Stelgerung entfalt foft bollig auf ben Gold-beftand, ber nunmehr mit 82,6 Mill. RD. ausgewiefen with. Der Bestand an bedungssabigen Debisen beitögt tund 4 Billionen RM. Der gesamte Zahlungsmittel-umlaut betrug 5731 Millionen RM. gegen 5872 im Bormonat und 5636 Millionen RM. zur gleichen Zelt

Obenwalder hartftein Industrie AG. Bie ber EB erfabrt, ift bie Entwidlung bei bem Unternehmen in ben bieber berfloffenen Mo-taten bes neuen Geichaftsjahres befriedigenb.

#### Berliner Börse

Tas Gefcatt mar rubig, ba ble vorliegenben politiiden und wirrichaftlichen Radrichten auch bie Tenbeng abne Ginflug lieben. Auch bie mit Befriedigung aufomaimmene beutsch-nalischen Jahlungsabkommen ber mochten die Stimmung nicht zu besehen. Jumnerdin war die Tendenz weiter widerstandsfähig, da das Au-küfum an seinem Besty sessbalt und nur an einzelnen Martien Glatiftellungen beobachtet murben. Die Bu-ruchaltung bes Bublifteme erflart fich aus bem augenrückaltung des Judtlums erflart fich als dem augendicklichen jeisen Geschäft, das auch die Kulisse zu einem krifausenden Abdau übere Engagements veranlast. Etwas leddatter lagen lediglich russische Anleiden, die etwas leddatter lagen lediglich russische Anleiden, die etwas leddatter lagen lediglich russische Anleiden, die mischen Kenten wurden Reichsschuldbundiorde-rungen 1/4. Erozemt die etwas der Altwesse nationen 1984, zu 1984/2 nach 1984/3 am Bortag. Am Artis en-markt vooren Kulderus, darbener und Erlischerften marft waren Buberus, harpener und Gelfenfirchen eine % bober, die Abrigen Montanwerte waren leicht eine 14. bober, die übrigen Montaniverle waren leicht gebrückt. Er au nicht bien werte lagen bis auf Eintracht (minus 1) seiter. Am Kaliaftien-marft besteren fich Achtereleben bei steinem Umsah um 2%. Chemische Werte gaben nach. Farben verderen 14. vons auch auf die Gestamtendens eiwas einseitste. Aus chemische debben bestäuten fich dei 6000 Narf Umsah um 1%. Am Narft der Eiseliste 12. der 12. der 13. der 14. Stozent hober, die übrigen biddetten 14. die verder 14. Stozent hober, die übrigen biddetten 14. die 15. der 15. 2it. p verloren 1". Mf., Ala ", Progent, Bon ( a &bebeite und Autowerte eröffneten etwas freundlicher, babreit Mafchinenaftien um Propentbrucheile gebiuft waren. Schubert u. Salger gaben nach ihrer geftelgen Steigerung 11/e wieder ber. Metallwerte n feft, ebenfo Bauaftien. holgmann gewannen Rennendwert niebriger waren Felbmubte unb Bertmunber Union-Granerei, Die je 1% nachgaben. und Engelhardt-Brouerei waren angeboten. Gubb. 3mder tonnten bei fleiner Rachfrage 2%, Prozent angieben. Babn., Schiffabris. unb Bantaftien maren in bis 1, bober. Reichsbant berforen 1, Brogent, Rad ben erften Rurfen maren Majdinenaftien etwas fambder. Befula gaben 1% Grogent nach. Zagesgelb mar weiter leicht. Der Cap ging auf 4

Bellte fich an

nat weiter feft und fonnte in Burich auf 123,50 an-

Im Berlauf brodelten bie Kurse infolge bes Allsen Gelchafts ab. Abeinstadt gingen um 1%. Brozent jurich, Mannedmann waren 15, und hoeich i Brojengen ben Borting abgelchtuscht. Ter Kassaus von Kocin-Braun war 3 Prozent niedriaer. Karden erbötten ihren Berluft auf 1%. Goldschmidt waren 2% gedein ihren Berluft auf 1%. Goldschmidt waren 2% gedein ihren Island in Mudger. Am Rartt der Rosichiennaltien ersolgten in Mudg (minus 1%) fictere Glatifiellungen. Auch Anstandsrenien waren angeboten. Barschaftenten waren Angeboten, Barschaftenten waren Auch Bon Inlandsrenien waren Allbeits mit 163% zu bören, Odigationen waren bis 1% Prozent niedrigert. Hoeich deriver 1%, Fordendands 1% und Arbeit-Bonds 1. Alchinger Odigationen waren 1%, Prozent erdoll, Kommunnalanleiden waren eins 1% Prozent erdoll, Kommunnalanleiden waren ermätigten fich um 1/2, Bersehrsanleisbe um 1, während Wiese Beriauf brodeiten bie Rurie infolge bes filletwa 14, Projent ichwacher. Erste Tecojama ermätigten fich um 12, Berfebroanieibe um 1, wöhrend Wiesdademer und Koblemjer Stadianieibe is 14, actwannen.
Bon Länderanieiben gaben Brannichweiger um 14,
bis 14, Projent nach, Wert Mediendurger wurden
20 Big, diebriger, 1923er Todlarichäbe (grobe Sticke)
ermätigten fich um 14, die kleinen Etilde waren unberändert. Pfandbriefe und Kommunafodigationen
lagen der Schwanfungen von 14, Brojent meindeltlich, Berliner Mandbriefe derforen 15, Branffurter
und Schesiche Boden waren 14, dieber MittelbodenKommunafodigationen gingen um 24, zurück. Umdanlichabigationen wurden 14, die Frojent niedriger als am Cortag umgelest. ger als am Bortog umgefent.

Brivatbisfortle maren jum unveranderten Bab von Begen Schink gaben bie Antie weiter nach. Bude-rus berioren gegen ben Anfang 2. Fatben gingen auf 139%, (142), Erbel auf 192%, (194) und Stemens auf 138% (141) juriid, Alibel banleibe wurden mit 193,20

est, Rachborslich war ber Tenbeng behauptet, nannte Farben mit 139%, Attbefin 103.20,

Der Bollar notierte amtlich 2,49 und ball englische Pfund 12,405.

Rong Bilbe n berloren 7, Keramag 3%, Gebhardt n. König 2%, Ru vos 23, und Baoderer L. Schl-sethof-Brauerei du. in 3 Prozent döber. Erfin n. Billinger erdolten fich um 5, wobei die Rachtage

Bon Steuergutideinen fam Die 3Ger Galligfeit 14 Progent bober gur Rotig. Die abrigen Galligfeiten bileben unverändert. Reichaschuldbuchforderungen ftellten fich wie folgt:

Mindgabe 1: 1935er 100 Geth, 1940er 96 75-97.62, 1943/48er 95.62-96.62, Mindgabe 11: 1935er 99.62 G., 1940er 96.25-97.00, 1945/48er 95.75-96.50, Editore outbananteine 1944/45 63.25-64.87, 1946/48er 63.12

#### Frankfurter Midagshörse

Un ber Borie bat fic bas Geichaft noch nicht be-lebt. Der Auftragelingung aus Privatfreifen bileb auserordentlich flein, lodat für die Kultfle fleine außerordemtlich flein, lodat für die Auftiffe fleine Anregungen zu nennenswerten Gigengelchäften vorlag. Tas deutschengliche Zahlungsabtommen sowie eine Anzabl gunftiger Rachrichten aus der Wirtschaft sanden wohl Beachtung, einen flürferen Jupwis der mochten die indes nicht zu geden. Die Ermoblimmung war freindlich, die Aursgestaltung aber weiterbin recht uneinbeitlich. In den mehr softennen Salieren erfolgten einige Adgaden, während in andern, weniger Schwankungen untervortenen Werten oder fleine Kadis erfolgten. Starfes Angedot, das aber tropdem refattb gut ausgenommen wurde, desand wieder in Harbenindustrie mit 141%—141% (141%). Auch Gospickundt nach der festen Seigerung um eine 19. Prozent gedrück. Der Leistemartt wies nur ledt fleine Umiste auf, auch dier ergaden fich Abweichungen von 11,—12. Prozent nach beiden Sei-Abweichungen von 11.-1's Progent nach beiben Ceiten, Um Montanmartt mar bie haltung wiberftanbaien, Um Montanmartt war die Halling wiereinnes-fabig und die Aurse gumellt unverändert, nur Kan-nesmann gaden im %. Prozent nach. Ben Latistien waren Alchersteden um etwa 2% Prozent scher. Schischtispadiere tagen det fieden imfig debaup-iet. Gester notierten u. a. Roenus Raschinen mit plus 1 Prozent. Gebr. Jungdans mit plus % Proz-um Rentenmarkt sesten f.c. die Kogaden in Alberts. 

bafies Gefchalt batten im Freiverfebr Baricham-Biener-Bahnanleiben und Ruffen-Gubweft bei angiebenben Sturfen.

siedenden Kursen.
Im Berlaufe war die Haltung jumeist schwächer und die Kurse gaben begen den Ansang um burchschnitzlich L—15 Prozent nach. Fordenindustrie eingen auf 140 1/2 juried. Die Stimmunig war ziewiich unscher, Wiedriger lagen außerbem Schistobristund Kunstselbeaftien, auch Kontone und Cleftropapiere gaben nach. Zelltoss Achtenburg waren mit minus 11/5 Prozent kärter gebrieft. Am Kentenmarft ichtbachten sich die Kurse für Allbesth auf 1832, und für Konnmunglumschalbung auf 841, ab. 103% und für Kommunalumidulbung auf 84% ab, Geibpfanbbriefe und Rommunal-Chligationen lagen unverdindert, Liquidationspfanbbriefe und Giabtanverdindert, Plaulbationspfandbriefe und Stadianteiden notierten det fleinen Abweichungen uneinbeitikst. Verdaltnismähig leddaftes Geickött erdiett
ich für Erolen, wie Talonferden mit 8½—8½ (zirfa
plus & Grozent), Leuderg ezern, Krfr. 6.10 (5.90)
utw. dagegen lagen Warfsdas-Wierer und Auffeneudviest etwas leichter. Am Kakamarkt famen Dafenmüble Frankfurt nach achtidatzer Paufe mit 90 (73%
Prozent) zur Votiz.

Tagesgeld 3½ Trozent.

#### Mannheimer Börse

Limmung: uneinheitlich.
Ta bas Publifum weiter Jurudbaltung fibte, geftaltete fich bie Tenbeng an ber beutigen Borfe uneinbeitlich. Farben gotierten 141, Waldbof 47%, Enwas
fester maren Subb. Jader mit 189 6. Bantatien
lagen bernachläfigt. Bon Berficherungsiverten wurden

lagen vernachlässigt. Bon Berksterungswerten wurden Bod. Allecuran; mit 31 gebandelt, Nannheimer Verscherung mit 39 RBL, angeboten.

Am Kentenmarft gaden Reichdaltbesit auf 100% nach. Mannheimer Allbest blieden 87%.

Es notierien u. a.: Tt. Ant. Add. Allbest 104%, hproz. Bod. Staat 96, 7proz. Deidelberg Stadt 86, 8proz. Ludwigschafen Stadt 86, 8proz. Ludwigschafen Stadt 86, 8proz. Ludwigschafen Stadt 86, 8proz. Bod. Kem. Goldbiander, 94, 8proz. Bod. Kem. Goldbiander, 94, 8proz. Bists, hdp. Goldbiander, 94, 8proz. Kod., fiproz. Koden. Dpp. Goldbiander, 93,5, sproz. Koden. Dpp. Goldbiander, 93,5, sproz. Koden.

Bremen-Befigbeim 78, Cement heibelberg 113, Taimfer-Beng 49.5, Dt. Linoleumwerfe 60, Turlacher bol 62, Cichbaum-Berger 89, Enzinger-Union 105, Gebr. Habr 115, J. 66, Farben 141, 10prog. Gropfraft Mannbeim 128. Rieinlein Braueret 76, Anarr Bell-brenn 198, Ronf, Braum 49, Lubin, Allienbrouerei 86, bo. Balamuble 108, Plata Albbentwerte 109, bo. De Bolympte 108, Gall. Milbermerte 109, de. Berugsattien —, Calsvert Deildronn 220, Colvaryflorchen
101, Teilind: Weilf 35, Sinner WG. 22, Codd. Ander
189 G., Ser. Dt. Ceil. 85, Westergein 1111/2, Jessioff
Baddod 471/2.

Bad. Bant —, Commerzdant 71, Tt. Disconto 73,
Dresdmer Bant 75,5, Plais. Spp. Bant 82, Abein. Spp.
Bant 111.

Bob, Affecurans 31, Bab, AG, für Abein 49, Mann-beimer Berf. 38 B., Württ. Transport 36. Broton Bovert 14.75.

1.1L 2.1L

#### Londoner Goldpreis

Berlin, 1. Nov. Der Londoner Goldpreis beträgt am 1. November 1934 für eine Unze Feingold 139/10 sa gleich 86,5018 NM., für ein Gramm Feingold bennach 53,9489 Pence = 2,78399 NM.

#### Londoner Golbberfaufe

Conbon, 1. Nov. heute wurden 50 000 Pfund Sterling Gold ju einem Preife von 139/10 ab pro Unge

#### Metalle

Bertin, 2. Nov. Amilich und Freiverfehr, (AN. für 100 Rife.) Elektrolystupler, (wiredars) prompt, cif hamburg, Bremen ober Rotierdam 39.50; Standarblupfer, loco 33.25 nom.; Criginalbattienweicholet 15 nom.; Standard Bie per Kov. 16 nom.; Originalbitienweichinf ab nordd. Stationen 18 nom.; Standard hit 18 nom.; Criginal-Hatten-Alien in men.; Criginal-Patten-Alien in Belgen 160; desgl. in Walsober Traditation 164; Reimidel, 98—99 Proj. 270. Silver in Batten, şixta 100 fein, 43.50—46.50.

Mmtl. Breisfestfegung für Rupfer, Blei und Binf Berlin, 2, Rob. (RR. p. 100 Rite.) Rupfer,

Tembeng fielig. Nov., Teg. 33,75 Bt., 33,75 Bt.; 3am.
33: 33,75 Bt., 33,75 Bt.; Bedr. 35 Gt. Marg 35:
37 Br., 35 50 Bt.; Mrril, Mrai 35: 36 Bt. Quant, Quit,
Mug. Bept., Oft. 33: 36,50 Gt. Blet., Zendeng
rubig. Row., Teg. 15 Br., 15 Gt.; Qua., 35: 15 hom.,
Brief. 15 Gt.; Robr., Warg. Mrril, Stat. Juni, Quit,
Mra. 33: 15 Br., 15 Gt.; Bept., Oft. 35: 17 Br.,
15 Gt., 3inf. Tendeng firlig. Row., Teg. 18 hom.,
Brief. 18 Gt.; Quan. 35: 18 Br., 18 Gt.; Tegl.,
35: 18,75 Br., 18,25 Gt.; Mag., Juni 85: 19 Br., 18,25
Getb: Juni, Mug., Zehl. 35: 19,23 Br., 18,50 Gt.;
Oft. 35: 19,50 Br., 18,50 Gt.

#### Getreide

Notterbam. 2. Rob. Anfang. Weizen ber Rob. 3.15; ber Jan. 35; 3.32%; per Rob. 66%; per Ban. 35; 3.57%. Mats per Rob. 66%; per Jan. 35; 69%; per Mars 35; 73%; per Mai 35; 67.

#### Baumwo'le

Bremen, 2. Rob. Amilio. Rob. 1392 Abr., Zei. 1391 (K.1392 Abr.: Jan. 35: 1401 Br., 1399 (K., 1400 bei., 1400 Abr.: Mars 35: 1421 Br., 1417 G., 1419 Abr.: Rai 35: 1430 Br., 1429 (K., 1430 bei., 1430 Abr.: Juli 35: 1437 G., 1438 Abr. Zendenst Bicht abgefcmacht.

Einen bedeutsamen Beitrag ju ben allgemeinen Bestrebungen, bem Absas beutider Baren im Ausland nene Wege ju eröffnen, liefert ber Orientbandelsverlag, Berlin W 15, mit ber Derausgabe bes

"Deutich-Türfifden Induftrie- und hanbeloführere". Diefer Gubrer gibt in türfifder Eproche in einer gwednahigen Glieberung bem intiliger Spread in einen liederblid über die Mannigfaltigfeit der beuticht Seifungen in den für den Erdort wichtigen Branchen und regt durch praftische Abbandlungen über einzelne Warengruppen das Intereste des fremden Käufers an.

Tie Berbreitung erfolgt in der Türfet in 700) Eremselnen Mannie den Mannie der Berbreitung erfolgt in der Türfet in 700) Eremselnen des Berbreitung erfolgt in der Türfet in 700) Eremselnen der Berbreitung erfolgt in der Türfet in 700) eremselnen der Berbreitung erfolgt in der Türfet in 700) eremselnen der Berbreitung erfolgt in der Türfet den der

plaren an alle am Barenverfebr mit Teutschland be-teiligien amilieben und privaten Stellen, wie auch an

le Importeure, Raufleute, Bagare ufm. Bei bem Hufichvung, ben ber beutichemitide Danbelsverfebr neuerdings genommen bat, burfie biefe Birifchaftspropaganba, bie eine Art Gemeinichaftsberbung ber gefamten beutiden Exportmirtidatt bare ftellt, ein wertwelles Silfsmittel für eine Steigerung bes beutiden Barenabfapes in ber wirticafilich auf-Itrebenben Türfel fein.

#### hauptfdriftleiter: Dr. Bilhelm Rattermann Chef vom Dienft: 28 ilhelm Ranel

Berantwortlich für Junen- und Angenpolitit: Dr. 29.
Rattermann: für Wirtschaftsennbichau: Will. Meneit für Kulturpofitit, Gentlleton und Beilagen: W. Körpel; für Annunmales und Divergung: Dermann Voder: für Unpolitisches in, Wilhelm Kichrever für Vofales: Grwin Reflet: für Eport: Julius Cu: für den Um-druch: Wag Doft, samtische in Mannbeim.

Berliner Corifliejung; Sand Grar Reifnad, Berlin Sw 68. Charlottenitr, 15b. Radbrud iamil Criginal-berichte verboten.

Sprechtunben ber Schriftleitung: Taglic 16-17 ubr (auber Cambiag und Conntag)

Safenfrengbanner - Berlag C. m. b. D. Berlagsleiter: Kurt Schundig, Mennberm. Eprechtunben ber Berlags-leitung; 10 30—12 tibr falber Tambing u. Sonning), bernippres-Kr. für Letlag und Schriftleitung 314 il. 204 88. 333 61 62. — Für den Ungejarnteil berantivorit.: Krustd Schuid, Mannbeim.

Ariibausgabe A Brannheim . 2006. Frühausgabe A Schwehingen 1006. Frühausgabe A Weinheim . 1000. 38.965 D./II. - 19.483

Drud: Schmalt & Latenmarr, Abteilung Settungebrud

Gefamt. D.- H. Beptember 1934 - 41 495

undete ich fee-		N 19 11 4
tünftlerischem		Fran
en mein erfted		- THE REAL PROPERTY.
ipater "Die		Effel
er betroffener	$\nu$	
er betroffener		Festverzins
entitant oud		Werthest, Ar
eince beutiden		Dr. Reighsan
r Choffe ben		Dt. Schatzar
bet Im Jabre		Younganleibe
en, meine fibi-		Stayer, Stay
o Am aleidan		Reichsabl, S.
n. 3m gleichen Gtadelbrabt",		Heidelberg 1 Ludwigsh. 2
Leil "Imifmen		Mansheim v
inbe Banb ber		do. von
	-	Baden 26 .
Deutschland"		Crobkruft M
icht und Zelbite		T Mannh, Au
enthall die Et		Grosaraft Mi
im Ginne bel		Rhein-Main-
raben um ben		Ver. Stahlw. Bad. Kom.
en Deutschland		Dt. Komm. S
		Bay, Hyp.W
		Frankf, Gold
mm		Frkt.Hyobk
where .		do. Anteil
mber		Frkt.Pibr.Go
ngert auf Schafe		do. do. d
Creek activist		do, Lien.
tract gespiett,		Hess. Los. L
		STREET, SQUARE, SQUARE

mm mber ngert auf Echal-aviermunt, 11,00 Orget gefriet, wallen und den und Langweifen etomiert. Woders r Woche, 1838 10:00 Rockricktes

rt, 16,00 Gefret-Riabiere, 1830 19,00 Tie Grobt-21,15 Sand und 3,00 Gin weng

12.00 Mittagd-uf Schaffbatten, Miftsphon des Ofte Ditte. Inch

		1.11. 2.11	1.11. 2.11
Frankfurter	•	Stild Bodencredithk	Phelo-Malo-Dog Vr
Effektenbörs	0	Wartt. Notemback . 100,00 100,0	Rheinmetall 145,00 145,00
	7 27 20 10 10	Verkehrs-Aktien	
tverzinsi.Werte 1.11.	2, 11,	All, Lok. n. Kraft 117,50 119,0	Schuckert 93,87 93,50 Siemens & Halaks 140,50 139,75
	1000	All. Lok n. Kraft 117,50 119,0 Dt. Reichsb. Vz. 113,75 113,6 27,75 27,6	Sadd. Zucker . 186.00
rtbest, Anl. v. 23 Reichsanl. v. 27 96,00	76,25 96,12	Hapag 27,75 27,6 Heidelb, Straffenb, 12,25 12,0 Nordd, Lloyd, 29,75 23,2	THE CHARLES WHITE WILLIAM WELFT
Schatzanw. 23 . 95,00	95,00	Nordd, Lloyd 29,75 29,2	ZellyroffAschuffening, \$5.29
Schatzanw. 23 95,00 inganleihe 95,62 i. Staat 1917 96,00	95,00 95,37 96,00		Zelistoff Memet . 50,00 50,00 Zelistoff Waldhot . 47,50 48,00
	20,00	Surface Personal confidence and an artist	Dipderus 87,25 -
cusabl. Sch. Alth. 104,37	103,25	Industrie-Aktien	Eschweiler
delberg Stadt In 98,00	88.50	Aschaff, Aktienbr. 103,00 103,0	Gelsenhirchen . 61,25 60,50
wight. 26 Ser. 1 86,80 mheim von 26 . 90,75	86,50 90,00	Lowenty Munchen 217.50 207,0	Rise Genus
e, von 1927 90,00	90,00	Ascissis, Aktienbr. 85,00 85,0 Bournead, Ritterbr. 85,00 85,0 Lowenbr. Munches 217,50 207,0 Mainzer Brauerei 64,00 82,0 Nürnog, Brauhaus 120,00 128,0 121,0	Harpener . 106,25 106,00 Hise Genus . 119,00 119,12 Kali Aschersleben 111,75 118,75
en 26 Skraft Mhm, 23	86,00	Nurang, Brauhaus 128,00 128,0	Kali Saladetinrth Klöckner 75,50 78,00
m Stadt Kable Zil 18,03	16,55	Fucherhraperet . 94.00 93,0	Mannesmann . 75,50 78,00 Mannesmann . 76,75 75,00 Mansfelder . 78,00 78,00
tannb. Aust 97,50	97,37	Mainzer Brauerei 64,00 62,0 Nurnog, Brauhau 109,00 128,0 Schwarzshorchen 101,50 121,0 Fucherbrauerei 94,00 93,0 Eichmun-Werger 89,00 46,0 Weite Brauerei 46,00 66,	Mansfelder
Saraft Mhon. abg. 85,50	-	Walte-Branerei . 46,00 46,0 Accumulatoren . 163,2	Otavi Minen 1 . 12,50 12,50 Phonia . 47,75
Stahlw. Oblig. 79,87	79,75	AKU 61,50 61,7	Rhein, Braunkohlen 218,50 -
	81,50	Accumulatoren — 163,2 AkU — 61,50 &L,7 AEG Stamm 28,25 28,0 ABGTACA-Norts 105,00 165,0 Aucastl. Buntpop. 45,50 45,5	Rheinstahl 90,00 90,50 Riebeck-Montan . 93,00 93,00
Komm. Sam. I , 101,12	100,62 96,25	Ascnall, Buntpap. 45,50 45,5	Riebeck-Montan . 93,00 93,00 fer. Stahlwerke . 40,50 40,63
Hrn. 28 S. 6 93.00	93,00	Tat 50 142 2	Manufaber Abiles
	93,00		M. Marie Control of Co
t.Hyobk.Gpt.Lig. 94,25	94,00	Bremen-Besign. Oct 79,00 79,0 Brown, Boveri . 14,73 14,5	0 Alltanz . 200,00 — 0 Frankona 100er . 116,00 111,25 0 Frankona 300er . 348,00 .333,75 0 Manch, Versich . 40,00 40,00
o. Anteilsch 6,35 r.Pibr.Gd. Em.12 93,00	6,35 93,00 93,00 92,75	Cancel Halds Dary 113 25 113.0	Frankosa 300er . 348,00 333,71
o do 7 91.00	93,00	Chem. Albert 82,00 81,5	Manch. Versics. 40,00 40,00 105 47,50 50,00
o. do. 8 97,73	94,25	Chem. Albert	0 Life 47,50 50,00
o. do. 8 92,75 o. Lieu 94,50 is. Lds. Lieu 93,62	93,62	Daimler-Besz . 48,87 48,5	Steuergutscheine
Bank-Aktien	2 82	Dt. Atlantic	Stepergatscheine 34 103,75 163,75 do. 1935 . 105,50 166,50
THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO I	85,00	Dt. Aslantic	do. 1935 . 105,50 165,50 do. 1936 . 102,67 103,00
n. Hyp.Ledw. 2-9 95.00 b. Lies. 94.75	94,37	Dr. Linoleum	40, 1987 1 100,00 100,00
Anteilach 7.90	1	The Adalas and Woods TERION on	do: 1009 98.40 98.40
Civ. B. Linu. 7 94.00	94,12	1G. Chemie Basei 190,30 101,7	Verrechnungskurs 102,12 102,20
Hyphk, Mhm, 5.9 93,50 u. Goldkamm, 4 92,50	92,00	IG. Chemie Basel 165,50 164,7 do. leere 133,25 133,5 Pahr AG. Piem. 115,00 115,0	Berliner
a do 5-1 . 92,50	92,00	IG. Farbenindustrie 141,75 140,7 IG. Farbenbonds 171,37 120,3	Kassakurse
u. do. 10-11 , 93,50 u. do. 17 , 93,50	93,50		
u. do. 17 93,50 a do 13-13 93,50	93,50	Cacretal 111.87 111.5	Festverzinsl. Werte
u Linu 94.37	94.00	Goldschmidt . 22/22 21/2	6% Dt. Reichsanl. 27 96,37 96,33 Dt. Anl. Abl. 1 . 104,10 103,23
n Bodencredit 95,25	95,50 95,00	College to DORNORS	Dr. Schotzpeldete (# 9.80 9.80
Dr. Conditable \$7.95	57,00	Hald & Neu 21,00 8412	5% Roggeorentenba
Fresh 118.00	118,00	Hilpert Armatures 48,50 66,0 Hogs-Tieffing 112,50	Pfandbriefe
Wadanasadil on	214,75	Holzmann Phil. 78,25 78,8	1 6% Pr. Centr. Bod.
W. Hyp. s. WBk. 74,50	74,50	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	09 75 00 75
W. Hyp. s. WBk. 74,50 BkDiscontages. 73,50 sadner Bank. 75,50	74,50 73,50 75,75	Knorr-Heilbroan 198,00 198,0	6% do. do. Kem. 1 90,30 99,75
eadner Bank . 75,50	73,73	Ludwigsh, Walzmühl — Mainkraftwerke 84,12 —	Asst. G. R. 19 . 94,75 94,75 6% pp. dp. R. 21 94,75 94,75
West Bank 82 00	R0 95		0 6% do. do. Kum. 1 90,50 90,75 6% Pr. Ld. Pfdbrf Asst. G. R. 19 94,75 94,75 98,75 6% 00. do. R. 21 94,75 98,75
irashank 145,00	164.75 111,50	Rhein, Elekt. Vors. 103,00 103,0 de. do. Stamm 99,00 99,0	o to do, do, bomin

agen andereriens (	int occ	paupit
CONTRACTOR OF THE PERSON		2, 11,
Rhein-Main-Don.Vz.	***	
Schneller, Frkthal	9,25	145,00
Schuckert	93,87	93,50
Siemens & Halake	140,50	135,75 186,00
Södd, Zucker Tietz Leosbard	33,12	32,37
Ver. Dt. Oele Mhm.	-	83,00
ZelistoffAschaffenbg. Zelistoff Memel	65,25	50,00
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PARTY.	50,00 47,50 87,25	45,00
Duderus	87,25	-
Eschweiler Gelsenkirchen	280,00 61,25	60.50
Harpeper	106,25	60,50 106,00
Rise Genud	119,00	113,12 113,75
Kali Aschersleben Kali Saladetinrib	111,75	250,10
Klöckner	75,50	78,00
Mannesmann	78,75 78,00	75,00
Mansfelder	12,50	12,50
Phonia	47,75	2000
Rhein, Braunkohlen Rheinstahl	90,00	99,50
Riebeck-Montan .	301,00	93,99
ver. Stahlwerke	40,50	40,62
VersicherAktien		
Alliant	200,00	
Frankona 100er - Frankona 300er -	116,00 348,00	111,25 333,75
Manut. Versica.	40,00	40.00
Ula	47,50	50,00
Steuergutscheine		
Stepergatscheine 34	103,75	163,75 165,50 103,00
do. 1935	103,75 105,50 102,87	105,50
du. 1936 du. 1937	100;50	100,50
do. 1938	98,40	98,40
Verrechoungskurs	102,12	102,20
Berlin	ier	
Kassak	DATE OF VI	8
Festverzinst, Werte		
6% Dt. Reichsanl. 20		96 57
Dt. Anl. Abl. 1	106,10	103,25
Dr. Schutzgebiete or	9,80	9,80
5% Reggeorentenba	100	-
Dfandbriefe		

Markakas Markes halls	2. 11.		1, 11.	2.11.
Verkehrs-Aktien		El. Schlesien	106,00	104,00
Verkehrawesen 79.12	79,00	Engineer Unionwerke	108.75	105,00
to I not on Krafton 119.00 I	18,62	Enginger Unionwerke	141.78	140,62
id. Elseobahn 57,50	61,50	Felomible Papler.	121,50	11220
altimore Oblo	and an	Felten & Guilleaume	75.50	75.50
Amer. Pakett. 27,75	27,25	Fore Motor	75,50 53,50	75,50 54,87
bSüdam, Dofsch.	11100	Gebnard & Co.	106,50	106,00
ordd, Lloyd 29,75	29,50	Gelsenk, Bergw.	63 25	60.50
	20,000	Germ.PortlCement	98 85	65 00
Bankaktien	2000	Cerresheim Clas	98,50 61,25 111,25 92,00	\$3,00 62,75 111,25 80,50 29,75
tcs 57,00	56.75	Gerresheim, Glas Ges. f. El, Usternsh.	111 35	111 25
Ica 57,00	56,75 80,00	Goldschmidt, Th.	92.00	80.50
1. Brauled. 115,00 1	15,00	Gritmer Maschines	29,75	29 75
e. t. Brauind, 115,00 1 erliner HypBk, 118,50 1	18,50	Gruschwitz Textil	101,00	100 50
	73 95	Guano-Werke .	-	100,50 79,75
Bk. u. Disconto 73,50	74,25 73,50	Mackethal Donbt	88.50	86 00
t. Golddiskentbank 100,00 1	00,00 60,00 75,75 81,00 45,12	Hamburg Elektr.	88,50 119,75 27,00	86,00 118,50
t. Golddiskentbank 100,00 1 t. Ucherste-Bk. 38,50	60,00	Hugh Commet Ohda	77 00	26,00
resdner Bank 75,75	25, 25	HarbGummi-Phoa. Harpener Bergoon	106,37	106,37
readner Bank 75,75	RT 50	Hadminshorts	111,00	100,01
eininger HypBk. 83,00 sichsbank 145,00 1 sichsbank 117,25 1	45 12	Hedwigshorte	****	10 H
sichsbank . 145.00 1	野林	Heifmann&Littmann	48.75	AK YE
tetur sanb'-maus revies r	11,75	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	90,12	45,75
Persicher,-Aktien	200	Househ Eis, s. Stabl Hohmlohe-Werke	は温	120-122
		Honemione-Werke	66,75 17,75 19,75 17,75	69,25 79,25 62,00 62,17
schen-Münch.	75.00	Philipp Holymans	10,10	79,25
lianz Alig 200,50 2	05,00	Hotelbetrieb	63,00	92,00
lianz Leben . 201,00	-	Gobe. Junghana	62,00	62,12
annh. Vers.	-	Kahla Porzellan	21,75	L SPACE OF
ndustrie-Aktien	March 1982	Kaliw, Aschersleben	111,25	112,00
The second secon		Kali Chemie	75.00	200
ccumulatoren-For 1	64,00	Klöcknerwerke	75,87	74,25
lgem. Ban Leng		Koasw, u. Chem. F.	96,00	94,50
lgam, Bau Lene	200	C. H. Knorr	198,00	-
Ak=) 61.62	60,62 27,15	Kollmar & Jourdan	42,25 86,25	\$1,50 86,50
ig. ElektrLes. 28,00	21,12	Kotiz.Led. u. Wacas	96,25	66,50
schaffenb. Zellstoff 65,12	65,00	Kronprinz-Metali .		- SHALLS
ugsburg-Nurmberg 60,79	68,25	Lahmeyer & Co.	120,00	119,12
Motoren (BMW) . 127,62 1	29,53	Laurabütte	20,12	19,87
syr Spiegelglas 44,12	44,00.	Leopold Grabe	1000	35,25 99,25 75,00
P. Hemberg 135,00 I	85,00	Lindea Eismasch.	98,25 76,75 77,73	39,25
rgmann Elegtr. \$1,25	100	Mannesmannröhren	76,15	75,00
erlin Karlsr Ind 123,12 1	22,00	Mansfelder Bergbau	11,15	7 K (30 1
raunk, n. Briketts 175,00 I	78,00 17,00 94,25	Mansfelder Bergbau Masch'hau-Untern.	60,25	58,75
raunschweig AG I	17,00	Marks- u. Kilaball.	90,07	95,25 98,75
remer Vulkan	94,23	Maxeb-Buckun-Wolf	98,50	98,75
remer Wolle 136,25 1	36,25	Maximilianshütte	151,00	151,00
remer Wolle 136,25 1	14,20	Mülheimer Bergw.	117,80	***
oderus Eisenwerke 87,00	36,25 14,25 86,75 82,00	Nordd. Eiswerke	100,50	100,00
onti Caoutschuc - I	82,00	Orenstein & Koopel	90,12	69,75
anti-Linalaine 51.25	-	Phonix Berghen .	95,87 96,50 151,00 117,00 100,50 90,12 47,75 48,25	85,75 47,00 48,25
imler-Benz . 49,25	48,50 17,50 19,00	Rathgeber Waggon Rhemfelden Kraft	48,27	68,25
HITTER ART TEL - A	17,50			1.05kr . 15
utuch -Kontt, Gas 120,87 1	19,00	Rhein, Braunkohlen Ebem, Elektr.	218,90	217,00
ratache Erdől 104,50 1	03,00	Ebein, Elektr.	99,00 101,00 90,37	100,00
sutsche Kabelw. 87,79	86,12	Rhein-Main-Donas	101,00	177.00
eutsche Lingleum	58,87	Rhein, Stahlwerke .	90,37	89,50
entache Stelerend	100 lb	RhWestl, Kalkw.	98,00	93.00 92.00 154.25
Irener Metall I	15,00	Riebeck-MontanAG	93,00	92,00
vexerbWidmann - 1	04,00	Salegetferth Kall.	154,25	154,25
country Mohal 72.75	72,37	Hugu Schneider	77,75	.77,00
numit Nobel . 72,75 Lieferungen . 102,00 1	72,37 01,25	Schubert & Salzer	191,00	450,441
Lieferungen 102,00 1 Licht u. Kraft 118,00 1	17,25	Schuckert & Co	93,50	83,50
	NATION.	·	The same	

1.11. 2.11.		Santage -	L11	. 2.
		-Werke	128,0	
Strong Kammenen 96,25 96,70 V	Vt.Draht	and, Hat	DEE ou	104
Stettin Cham. 38,75 38,50 V	Viboer M		102,5	0 100
Sadd. Zucker 188,00 Z	distoff \	Waldhof:	47,5	0 47
Tietz Leochard . 32.87 32.00 1 N	tOstafi eu-Guin		65,0	0 65
Trans-Radio , . 54,00 0		i, u Eisei		0 12
Ver. Glanzst. Elbert 150,00 150,00 1		ehrswer		D-1
	nrnach i eckarsu			17
Ver. Ultramarinfabr U	fa-Film		50,5	0 51
	agi, Gel			-
		-		
The second second		Tibe II		
and the second second second second second				
Berliner Dev	iser	Kur	se	
THE REPORT HAVE	271127		10000	_
tedinity & Revision ber	Geld	Brief	Geta:	Brie
AND DESCRIPTION OF THE PERSON	I. Nov	omber	2. Nov	ember
Aegypt, (Alex. Kaire) 1 Egypt. Pfd.	12,669		12,710	1 12.7
Argestia, (Buenos Aires) 1 PapP. Beig. (Brins. u. Antw.) 100 Beigs	0,642 58,170	0,646 58,290	58,170	58.2
Brasilien (Rio de fan.) I Milreis	0.204	0,206	0,204	0,2
Bulgaries (Sofia) 100 Lewa Canada (Montreall) I kanad, Doll.	3,017	3,053	3,047	3,0
Dänemark (Kopenhag.) 500 Kronen	55,240	55,360	55 233	55,4 81,2
Danzig (Danzig) 100 Golden England (London) 1 Pland	81,120 12,370	81,280 12,400	81,129 12,390	17.5
Estland (RevTal.) 100 estit. Kr. Finnland (Helsingf.) 100 finst. Mk	5,680	68,820 5,675	1.00,504	68,8
Frankreich (Paris) 100 Francs	15,380 7,354	15,420 2,338	5,470 16,380 2,850	18,4
Griechenid, (Athen) 100 Drachmen Holland (Amsterd, u. Rott.) 100 G.	168,190	168,530	168,170	168,5
Island (Reyklavik) 100 isl. Kronen- Italien (Rom a Malland) 100 Lire	55,990 21,300	56,110 21,340	56,080 21,350	56,2 21,3
Japan (Tokio and Kobe) 1 Yen	0,718	0,720 5,706	0,722 5,694	5,7
Jugoslaw. (Belgr. u.Zagr.) 100 Din. Lettland (Riga) 100 Latta	5,694	80,930	80.770	00.5
Litauen (Kowno/Kannas) 100 Lit	41,610	61,690 62,280	41,610	62,3
Norwegen (Oslo) 100 Kronen Oesterreich (Wien) 100 Schilling	82,160 48,950	49,050	41,610 62,260 68,950	49.0
Poles (Warschau/Pos.) 100 Zloty Portugal (Lissabon) 100 Escado	11,230	\$7,050 11,250	46,970	47,0 11,2
Rumänien (Bukarant) 100 Lei	2,100	11,250 2,492 83,920 81,700	11,240 2,485 63,900	2.6
Schweden (Stockh. u. G.) 100 Kr. Schweiz (Zür.,Basel,Bern) 100 Fr.	63,800 61,040	81,200	60,100	64,0 81,0
Spanles (Madr. v. Barcel.) 100 Pes.	33,990 10,375	34,030	34,000	35,00
Tschecheslowskel (Praz) 100 Kr.	1,575	1,979	1,974	10,3
Türkel (Istanbul) 1 türk, Pfund				
Usgara (fludapest) 1 Pengo	0.599	1.001	0.999	1.00
Türkei (hitanbul) 1 ilirk. Pluss Uugara (fludapest) 1 Pengo Urugusy (Montevideo) 1 GdPes. V. St. v. Amerika (Newy.) 1 Dollar	0,999	1,001 2,490	0,999	2,65

# MARCHIVUM

Feinste



finden Sie bei uns in wirklich

für Modell-Ulster

Mk. 89.- 98.- 110.- 125.-



Richard Kunze

modische Stoffmäntel

mit und ohne Peizbesatz.

hat eine Spezial-Abteilung

und die Mauptsache: Qualitäten zu kleinen Preisen



Qualitäts-Raucher

probleren meine neu eingetroffenen Schlager /

"Das Rätsel"

hochfeines Sumatra-Sandblatt-Sortiment Nr. 13 - 13 Pfg., Nr. 14 - 14 Pfg., Nr. 15 - 15 Plg. sowie meine

"Plauder-Ecke"

mit der feinen Sandblatt-Decke

Fehlfarbe einer 25-Pfg.-Zigarre nur 15 Pfg.

Ein Versuch überzeugt!

ZIGARRENHAUS

Gegen Einbruch

Sicherheits-Schlösser

CARL FR. GORDT - R 3, 2

Zeumer

das alte - solide Fachgeschäft für

Pelze

H 1, 6 - Breitestr.

Hoppe's Lucullus-Tee

Pfund 1.20, 1.40, 1.63, 2.00 Kunststraße, N 3, 11 26867K Ludwigshafen, Bismarckstr. 42

DIESEN NAMEN MERK DIR NUR SCHON MACHT EINE

BLOCK-FRISUR Eugen Block (Kunststraße) O 7, 25 Telefon 25696

liefern rasch und billig Buchdruckereien Schmalz & Laschinger Mannhelm, R 3, 14/15 u. C 7, 6

DATHHOZ

DAS GROSSE MIT POL. STD.

**ANGOLD<sup>S</sup>** 

P 2, 3 - am Paradeplatz

ERLESENE QUALITATSWEINE VORZUGLICHE KUCHE

MIT PFALZER SPEZIALITATEN

Früh-

Gaar

mächtigte

öffentlicht

88.9Nām Granfre feigung be in bas gef

bas Schi

Caargreng Banb.

36 0

Mame;

3th bezeug

Bertäffigte

nierte s

bann bem

mußiet, w

Befdimpfu burth bie (

ner preiöge

fames Gin

bes Saarge

europäisch

Grenge be

eure Sali

bobere 211

aller Welt

fchen Abfi

3ch orbi

1. Bom

1935 ift in

meter läng

jeber Unife

2. Appel

fünfte jegli

Id) werbe

namhafte

lanbes (

mahrend un

bes Meiches

halten, bami

gegen bie @

aus eige

gengen för

riften ift in

Wir haben

fation, die

icher Trupp

Bebiet gun

ben geringi

ein neues S

bere, fo tue

Friedens m

lichfeit woll

Reuftab

Der Santh

Bir erff Putichabfie

Berbot.

3m Gir



Heute Freitag, Samstag, Sonntag und Montag Samstag und Sonntag nachmittag ab 4 Uhr Konzert

**Goldener Pflug** 

Tel. 21737 L 13, 20 am Hauptbahnh.

Die Gaststätte für Naturweine

Morgen Samstag

Großes Hannenessen



Jugendliche halbe Preise.



Vollendung, finden Sie in größter Auswahl zu kleinen Preisen bei

Damenmode

Zu vermieten

L 3, 3 b, 3 Treppen, ichone, helle Difettell 4=3immer=Bohnung

Groft & Baumann, M 2, 9, Tel, 225 04.

23imm., Riide Zu verkaufen

Inserieren

bringt Gewinn

Raimmermhg | 1 Beriftene, 2Bert gnamet gu bertam | N 2, 1, 4 St. 110.

m. Rüde u. Zub.
in aut. Lage Retfarand alinktig zu
vermiet. 3u erft.
Redatau. Ablerkrake 50, 11, Bon
17–38 tlpr.
(37 412 R)

3 3immerwhg. mit Bobesimm, ju mantel ju berfaul bermieten, Raber. 1 Terppe. (3435) Ih. Schuler, Telefon Rr. 537 79

Mobl. Zimmer zu vermieten

2 gutmbl. 3im. n. Schreibtisch fo-ort ju bermieten, Bu erft. (39 001 K 7 4, 19 a, 3. Stod.

Gutmbl.3imm. und -Flügel nt. el. L., beigh., p fof. 40 pm. Anguf ab 3 ubr. Röfchet.

Most. bets. 34m. Piano-Handlung U. LIIIII C. Hauk (1992") L. LIIII U. LIIII LIIII Katerialerstr. 167 (1992") (Branerei)

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Leer. Zimm., jep. Miefenfänlen, Dei-Ging. Dyb., a. einz, Wert. den. in von. Rheinbammftr. 33, Kninfeb. bei Effer 4. Stock, reches. Witneffirase 167. (19418") (21 651 8)

m. Bab n. Mani. fof. ju bermiet.

2 3i.-Gasolen

Radio

3 Nöhr., Nengerät, f. 50 .A in betff. Nheinau, Tänlbfee-ltraße 2 a. 2. Stod. Telephon 483 30. (37 334 9) Marken-Planos

wie Bechstein, Billither, Schiedmayer, Steinway & Sees mit Garantie zu Judierst billigen erei-sen zu verkaufen. Piano - Handlung

Ratteen

Offene Stellen

nie Originalzeuguise beitegen! — Swectmäßig ift es anch, Lichtbiber u. Zeugnisabichriften auf b. Rüchleite mir ber Anjchrift bes Abien-

Gerviertraul. Bei Diferten 20einhand, nie Driginal-248martpian 15. Beugniffe beilegen (37 413 8)

Automarkt

1.2 Liter Opel-Limouline fleuerfrei, jum Tagwert geg. bar a b 3 u g c b e n. Raberes: Telephon 285 73. (9986')



Wagen

Vertretung

Telefon 51000

Besteingerichtete Reparatur-Werkstätte Kundendienst 15768K

Gebr. 5-6 30. Unhänger 4500 × 2100 × 600 5tad 36 × 8 berein 70 h, in berfant, Suider, unt, 9983' du bie Erp. b. B.

Unterricht Pelmaner erteilt Rachtiffeftund, in mt. Pr. Jufdr, u. 9433" an bie Erp.

Kaufgesuche Herren - Anglige Schuhe kautt

Kavallerhaus 11, 20, 1d, 251% Garreibarbeit.

jed, Met, Bervicklitigungen, Ma-initigungen, Ma-initigen Diffant Etrena dieften Jadgemaße Arbell Bismardpian II, Telephon 440 II.

Kursbeginn: 6. November A 2, 3

N 0 7, 25 Hermann REGE

Mäntel mit und ohne Pelz sind eingetroffen.

Die neuesten Modelle

Wir erwarten Siel Besichtigung unverbindlich!

HOLECEK Mannheim - Kunststrafe 02.8

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!





F.A.S.-Bandbremse / Großer Sattel / Kippständer / Gepäckträger / Vorderes und hinteres Nummernschild / Besonders breite Schutz-bleche / Verchromte Luxus-Ausführung. Zu haben in den Fahrradhandlungen

Mielewerke A.G., MANNHEIM, O. 5, 3





Das ideale Verkehrsmittel für alle Berufe in Städt und Land, besonders auch für Schüler und Jugendliche mit welten Wegen. Tausendfach erprobt \* Glänzend bewährt.

Steuer- und führerscheinfrei / 2 Gänge und Leerlauf / Eingebaute Lichtanlage mit abbiendbarem Scheinwerfer und Batteriekasten / Großer Brennstoff - Behälter / Federade Vordergabel /

meisterhafter Schneiderarbeit. Die Güte der Qualitäten, die flotte Linie und die luxurlöse Ausstattung sind unübertroffen.

Unsere Hauptpreislagen

und höher.

Ofenschirme Kohlenkasten Kohlenfüller Kohlenroller

Bobner Bügeleisen

Adolf Pfeiffer K 1, 4

Schule Schröder-Lamade

Teppiche

Vorhänge

Gardinen

Antertigung von Dekorationen

**MARCHIVUM**